# Rheinische Volkszeitung

Telegramm-Abreffe: Bolkszeitung Wiesbaben. Wiesbadener Volksblatt

Fernruf in Wiesbaden: Redaktion 6030. Berlag 636, in Deftrich 6, in Eltville 216.

Die "Rheinische Bollszeitung" erscheint toglich mit Ausnahme ber Conn- und Feiertage, mittags 12 Uhr. Saupt-Expedition in Wiesbaden, Friedrichftraße 30; Friedrichftraße 30; Breig-Expeditionen in Oestrich (Otto Ettenne), Markiftraße 9 und Eltville (B. Habisg), Ede Gutenberg- und Anumusstraße. — ... Ueber 200 eigem Agenturen.

Mr. 111 == 1915

Regelmäßige Frel-Beilagen: Bigentlig einmal: Berfeitiges "Religibles Sonntageblatt". Sweimel jageligiellemmen. Bimm: Raffaulfder Zalden-Fahrplan Cinnal jährlid Sahrbud mit Ralenber.

Bezugspreis für das Bierteliafe 1 Mart 95 Big., für den Monat 65 Big., frei ins hand; durch die Post für das Bierteliafe 2 Mart 87 Big., monatlich 79 Pig. mit Bestellgeld. – Anzelgenpreis: 90 Pig. für die kleine Zeile für andwärtige Anzigen 25 Pig., Rettamezeile 1 Mt.; dei Wiederholungen wird entsprechender Nachlaß g emaßtet

Chefrebaltem: Dr. phil. Frang Geueke montlicht Bur Bolieft und Statifetent De, Fry. Genete: int ben unberen nerflen Ted Julius Ettenne-Orfricht für Geichtliches und Anzeigen Dahmen Muntlich in Wiebboben. Benetienbrauf und Berlag ban hermann Rauch in Wiebbaben.

33. Jahrgang.

# 143500 Russen — Englisches Linienschiff gesunken

#### Das Parlament entscheidet

\* Gurft Bulow bat einmal im beutiden Reichstag erflatt, Die politifden Barteien und bas Barlament trugen feinerlei Berantwortung por ber Weichichte. Gin gum minbeften febr angreifbarer Cab, beffen Aufftellung in Breufen-Deutschland angelichts unferer tattraftigen Regierung verftanblich ift. Ginen anbern Standpunft wirb man bort einnehmen, wo bie Regierung fic als ein ichwantes Robr reprafentiert und wo Konig Demos -Die urteilslofe Mdffe - bie Gaffe beberricht. Go ift es feit Jahren in Italien und to ift es nur recht und billig, wenn bie geiftige Auslese bes Bolles - und bas ift boch, wie niemand ftraffos bestreiten fann, bas Barlament, ibre Beisbeit an ben Mann bringt und bas Rab ber Beltgeichichte von ber boben Barte ibrer Erfenntnie breht. Wir tonnen nicht gerabe fagen, bag ein folder Buftand erftrebenswert fei; wir halten mehr baffitt baf bie Regierung energisch gufaßt, jebe Berantwortung vor dem Bolte und por ber Gefchichte Abernimmt, nicht aber bem Barlament juruft: hannemann, geh' bu boran, bu haft bie jangften Stiefeln en . Lange bat man in Italien gefcmanft, ob man auf eigene Bauft vorgeben ober an bas Parlament appellieren folle. Das Lettere icheint jest beichloffen gu fein. Um 20. Dai wird bie enticheibung fallen. Italiens Staatsmanner wiffen, um was es geht. Sturgen fie bas Land in bie Abenteurerpolitik bes Rrieges und werben fie bon einer verforenen Schlacht fiberraicht, bann tonnte es brinnen im Banbe fürchterlich werben, wobei nicht nur fie, sondern auch bas Königshaus nicht mit Samthanben augefaßt würben. Werben fie nicht jum Berrater, und bebenten fie, baß Treue fein feerer Babn ift, bann brufft ber Chorus ber Freimaurer wild und fürchterlich zum Quirinal binent, weil bie Regierung im gegebenen Augenbfid ben einftigen Berblindeten nicht das Meffer an die Rebte segen will. In dieser Biridmuble ift bas Barlament gut und fehlecht genug, ben gorbiiden Anoten gu tofen und ben Ruden für fünftige Schlage bin-

Auf diefen Ausweg ift man wohl aus bem Grunde gefallen, meil Defterreich erhebliche Anerbietungen gemacht bat. Die Bugeftanbuiffe find fo bebeutenb, baß eine Rriegserflarung im gegenwärtigen Stadium foum burch eine Regierung erfolgen fann, bie fich alle Ronfeguengen por Augen fubrt. Es ift fraglid, ob Italien bei einem fiegreichen Gelbauge von bem Dreiberbande gleiche Kompensationen befame. Und ebenso fraglich it, ob das Gingreifen ber Avenninenbalbinfel bie Rieberlage ber Bentralmachte berbeifitbren fann. Bedenfalle erhalt 3talien auf friedlichem Bege minbeltens foviel, als Iber in jenen Areifen, die bem Rriege bas Wort reben, verfangen Ceperreiche Rompenfationen nicht, weil fie ben Gieg bes Dreiberbanbes und bie Rieberlage ber Bentralmachte wunfchen. Deftertein tonnte doppelte und breifache Anerbietungen maden, und 13th immer wurde jene Klique burch bie Strafe gieben, proteltieren gegen Defterreich und Deutschland. Sie vertritt Conbermiereffen und wird aufgebeitscht burch bas reichlich fliegenbe Belb bes Treiverbanbes. Bielleicht mancher ift im Innern überbarum gerabe agitiert er, ber Republitaner, fur ben tieg, um faatspolitifche 3beale erfullt gu feben. Der Logenbruder beherrscht den Markt, sennt sich besser in der Restame tad und löst die gewaltige Mehrbeit des Bolles als winzige Kinderheit erscheinen. Die edlen Regungen sind unterdrückt, latilinarische Eristenzen sinden Luft und Betätigung. Bas gilt gelunder Berstand und hobes Berdienst! Giolitti gibt die Antbort, Giolitti, bem bas Bolf fo unenblich viel ju verbanten bat, nd ber beute, ba er gur Besonnenheit mabnt, als bestochener und befiechlicher Agent Deutschlands an ben Pranger gestellt wird.

In acht Tagen enticheibet bas Barlament, Beit genug, um tine riefenhafte Agitation fur ben Rrieg au infgenieren. Der Unere Barteifampf finbet feinen Auftaft auf ben Schlachtfelbern. dir ben Treiverband war und ift es ein schlummer Schlag ins Rontor, bağı auf Dem füböftlichen Kriegsichauplage beinabe 150 000 Ruffen in beutich-ofterreichilde Obbut genommen find. Und bis gum 20. Mai werben wir hoffentlich ben Kriegsbebern in Italien noch erfledliche Taufend porftellen tonnen. Dis babin merben auch bie Ruffen bon ihrer Rudwartstongentrietung ber Mitwelt Runbe geben. Tun fie es nicht, um fo beffer. bem gegenüber wird Frantreich mit vielen iconen Reben feine neue Difenfibe bei Arras preifen. Jene Difenfibe, bing fie auch bier und ba ben Bentichen ben Berluft eines Grabens bringen, ift von ber Rudficht auf Italien beftimmt. ber folfte man bier nicht ben 3wed ber llebung burchichauen, lellte man nicht wissen, daß die Besetzung eines Ortes mit Tausenben bon Menichenleben erfauft ift und trogbem an bem Bestanbe ber gangen Front nicht gu ruttefn vermag! So lange bie Schlachtbnie nicht burchbrochen und fomit nicht jum Rudguge gezwungen Dirben tonn, folange find Die frangofifchen Offenfiben, Die mit agebeuren Rraften eingeleitet werben, nur ein erheblicher Aberam eigenen Rorper. Benn Bernunft eutscheibet, wenn man angenofid ber Abstimmung bie gange militarifche Lage unbelangen beurteilt, wenn bie Mehrheit bes Bolles betadfichtigt wird, bann fann ber Urteilsfpruch am 20. Raf wicht zweiselhaft fein. Es mare unangebracht, über bas Refultat ber Abstimmung zu mutmaßen. Rach wie vor bleibt bie Situation gefpannt. Aber, tomme, was fommen mag, bie beiben dentralmachte find auf alles gejaßt.

#### 143500 ruffische Gefangene

Großes Sanptquartier, 12. Mai. (Amtlich.) Westlicher Kriegsschauplat:

Briigge mit Bomben, ohne militarifden Schaben angurichs ten. - Deftlich von grern nahmen wir eine wichtige, von ichottifden Sochländern verteibigte Bobe. - Dunfirden wurde weiter von und unter Gener gehalten. - Deftlich Digmuiden ichoffen wir ein englisches Fluggeng ab. Die gwifchen Carency und Renville (in ber Segend norblich von Arras) von ben Frangofen in ben letten Tagen genommenen Graben find noch in ihrem Befig. Im übrigen waren auch gestern alle Durchbruchoverfuche bes geindes vergeblich; feine Angriffe richteten fich hanptfachlich gegen unfere Stellungen bitlich und fuboftlich von Bermelles gegen bie Lorettohobe, die Orte Ablain und Carency, fowie gegen unfere Stel-lungen nordlich und nordoftlich von Arras. Camtliche Borftope braden unter ben ichwerften Berluften für ben Geinb

Ein Berfuch bes Gegners und ben Gartmannemeilertopf wieder ju entreißen, icheiterte. Rach ftarfer Artillerie-Bor-bereitung brangen frangofifche Alpenjager bier zwar in unfer anf der Auppe gelegenes Blodbaus ein, fie murben aber fofort wieber hinausgeworfen.

#### "flicher Kriegsschauplat:

Bei Samle ift noch ein unentichtedenes Gefecht im Gange. An ber Banra wurde ein ruffifdes Bataillon, bas einen Berfuch jum Ueberichreiten bes Finffes machte, ver-

#### budöftlicher Kriegsschauplat:

Unfere Berfolgung gwifden Rarpathen und Beichfel ift in vollem Zuge geblieben. Dem Zeinde wurde auf der gans zen Front weiterhin schwerer Abbruch getau. So nahm ein Bataillon des 4. Garde-Regiments zu Ing allein 14 Offis ziere, darunter einen Oberft, 4500 Maun gefangen und erbenteite 4 Geschütze, eine bespannte Maschineugewehrs Rompagnie und eine Bagage. Die verbundeten Truppen über: foritien ben Can zwifden Canol und Dinow. Weiter nord: wefilich erreichten fie die Gegend von Rgefgow - Dilec. Die in ben Rarpathen beiberfeits bes Struf tampfenden Eruppen marfen ben Geind aus feinen Stellungen.

Großes hanpiquartier, 18. Dai. (Amilid.)

#### Westlicher Kriegsichauplak:

Deftlich Ipern nahmen wir einen weiteren feinblichen Stützpunft. Um Rachmittag wurden ftarte fraugofische Ungriffe gegen unsere Front Ablain-Renville nuter ichwerften Berluften für den Feind abgewiesen.

Das infolge bes Beitsegens der Frangolen in unferen werben von Guden her burch die fiber vorderen Graben zwifchen Renville und Carency jum größten. vorgedrungenen Rolonnen angegriffen.

Teil umjagte Dorf Carency jowie der Befteil von Ablain wurben jeboch in ber vergangenen Racht geraumt. Leiber ift auch dabei wieder eine Angahl unferer braven Lente und Mas

terial verloren gegangen. Frangofifche Berrinde, bas von uns nordweftlich Berryan-Bae in den Baldungen füblich Bille-an-Bois genommene Grabenftnd wiederzugewinnen blieben erfolglos.

Rach ftarfer Artiflerievorbereitung griff ber Geind geftern abend nufere Stellungen amifchen Maao und Mofel bei Eroix: bes-Carmes au. Es gelang ibm, in einer Breite von 150 bis 200 Metern in nufere vorberften Graben einzudringen. In erbitterten Rablampfen wurden unjere Stellnugen jeboch wie-ber vollig von den Frangofen gefanbert. Gine Angabl Gejangener blieb in unferen Sanden. Bwei frangofifche Blod-banfer auf bem Befthange bes hartmannswellertopfes mur-ben von unferer Artillerie gufammengefcoffen.

Oftlicher firiegsichauplat: Die Lage ift unverandert; ber Rampf bei Szawle ftcht

#### Südöftlicher Kriegsichauplat.

Die heerengruppe bes Generaloberften v. Dadenfen erreichte geftern in ber Berfolgung die Wegend von Dubiedo am San-Banant (am unteren Bistot):Rolbufgoma (norboftlich) Debica). Unter der Ginwirfung diefes Borbringens weichen die Ruffen and and ihren Stellungen nordlich ber Beichiel; bort gelangten bie Truppen des Gneraloberften von Wonrich, dem Geinde dichtauf folgend, bis in die Wegend füdlich und nordöftlich von Riele. In den Karpathen erfämpften öfter-reichischenngarische und dentiche Truppen unter General von Linfingen die hohen öftlich des oberen Strij; fie nahmen dabei 8650 Mann gesangen und erbenteten sechs Raschinengewehre. Jest, wo die Armeen des Generalobersten v. Madensen

fich der Feftung Przemust und bem unteren Can nabern, lagt fich ein annaberndes Bild der Siegesbeute aus der Schlacht von Grolice und Zarnow und ben daran auschließenden Bers

Die Armeen haben bisher 103 500 Ruffen gu Gefangenen gemacht, 69 Wefcute und 255 Mafchinengewehre mit fturmen:

In diefe Jahlen ift die Ansbente ber in ben Karpathen und nördlich der Beichfel tampfenden verbundeten Ernppen nicht einbegriffen, die fich auf weit über 40 000 Gefangene

#### Die große Ruffenniederlage

Bien, 12. Dai. (29. T.B. Richtamtlich.) Amtlich wird verlautbart, 12. Dai 1915, mittago: Die Riederlage der ruf- fichen britten und achten Armee vergrößert fich von Tag zu Tag. In regellosen Kolonnen, teils in Anstofnug, fliche ten die russischen Truppen und Trains dieser Armeen auf Jaroslan, Brzemyst und Chorow zurück. Die ans dem Raum Sanot-Listo nach Dit flüchtenben ftarten feinblichen Arafte werben von Guben ber burch bie über Baltared und Rolane

# Demission des italienischen Ministeriums

Rom, 18. Dai. (28. T.S. Richtamtlich.) Die "Mgence Stefani" gibt befannt: Der Minifterrat bat in Anbetracht, bag er in Bezug auf bie Richtlinien ber Regierung in ber Internationalen Politit der Gintracht und ber Buftimmung ber fonftitutionellen Barteien entbehrt, Die angefichts bes Ern: fies der Lage erforderlich mare, befchloffen, dem Ronig feine Demiffton gu überreichen. Der Ronig hat fich feinen Beidluft vorbehalten.

Warum ber Minifterrat Demiffionierte, fann man folgenber Melbung eninehmen:

Lugano, 13. Mai. (Ctr. Bin.) Das Rabinett fieht fich jeht fortgefest Broteften gegen feine Bolitit gegenüber, bie bon allen Seiten tommen. Bie ein Leitartifel ber "Stampa" verfichert, ift felbft mit ber "Laterne" fein einziger Barla. mentarier bon Bebeutung, fein fruberer Minifterprafibent, fein früherer Minifter ober Stagtofefretar gu entbeden, ber anderer Anficht mare all Giolitti. Manner wie Lumatti, Bertolini, Sacchi, fury alle Deputierten, Die einmal in ber Regierung fagen, fanben beute gefchloffen binter Giolitti, wie and bie große Mebrheit bes Barfamente entidie. ben gegen ben Rrieg fei und ben friedlichen Ausgleich mit Defterreich wolfe. In biefem Ronflift gwifden Rabinett und Barlament fonne es natürlich nur eine einzige Inftanz geben, nämlich ichnellftmögliche Ginbernfung ber Kammer.

In einem Leitartifel erflart bie "Stampa" beute, wenn Salandra beute, wo alle früheren Minifter und Unterfraatsfefretare bes Barlamente gu Giolitti frunben und mit ihren Anhangern über eine große Dehrheit verfügten, bie Kammer bor eine vollzogene Tatfache ftellte, fo wurde freilich bas Barloment bie Brarogative bes Ronigs achten und geichloffen hinter ber Regierung fteben. Aber nach bem Kriege wurbe es furchtbare Redenfchaft bon ibr forbern.

Angefichts ber vorstehenden Melbungen barf man mohl erwarten, bag jest Stalten feinen Arieg beginnen und ber Bernnnft gum Giege verhelfen wirt

Da öfterreichifche Angebot

Mailand, 12. Mai. (Gir. Bln.) In der Turiner Staupa" ichreibt der Abgeordnete Cirmeni: Die öfter-reichtiche Regierung bat der italienischen in freundschaftlicher Form folgendes Ange ot gemacht: Abtreiung des italienischen Teils von Tirol, des sogenannten Trentino; Abtreiung am Isonzo mit Einschluß Gradiscas; vollständige Auntonomie für Triest nebst Gewährung einer ita-lienischen Universität und eines Freihasens, Desintereffement Defterreichs augunften 3taliens in Gud. albanten nebit jofortiger Anerfenung des Befibes von Balona. Endlich Prüfung der Abtretung der Stadt Goers fo- wie einiger Infeln nabe der dalmatinischen Kufte."

#### Gin Grünbuch der italienifden Regierung

Rom, 12. Mai. (Etr. Grift.) Bie verlautet, bereitet bie Re gierung bie Berausgabe eines Granbuche fiber bie biploma tifden Berbandlungen por, bas bem Barlament bei ber Eröffnung ber Seffion vorgelegt werben foll.

Das Rabinett ohne Bertranen

Lugano, 12. Mai. (Ctr. Bln.) Der "Avanti" ichreibt: Jur Benuinis ber Lage genügt eigentlich bie einzige Feststellung, bof bas gegenwartige Ministerium teinen Beichluß faffen darf, ohne Die Einwilligung Giolittis eindie Mehrheit befint. Es mare die reinfte Torbeit, wenn man biefem Ministerium Folge leiften wurde. Gin derartig in einen Arieg gu fturgen. Man erinnere fich des Jahres 1911, wo Giolitti den Krieg mit der Turfet beichloffen, ohne bag er ober bas Land bas Beburfnis empfanden, Connino erft um feinen Rat angugeben.

Der "Avanti" warnt die Regierung vor jeder überstürz-ten Entscheidung ohne Befragung und gegen den Billen des Barlaments. Er droht andernsalls mit dem Biderftand ber Massen gegen ein diftatorisches, die Bolfsvertreiung mis-achtendes Borgeben des Rabinetts, das durch die Befragung Giolitis bereits das Recht auf die alleinige Entscheidung ein-gebüßt und sein Ansehen beeinträchtigt habe.

Die Rohlenverforgung Italiens

Mailand, 12. Dat (Etr. Brift.) Die englische Bot-Die engliiche Regierung bie Roblenausfubr nach Stalien. erlaube. Dies gefdieht offenbar, um die Deffentlichfeit über ben Fortfall ber beutichen Roblenfendungen im Rriegsfalle gut beruhinen

Die fiegreichen Truppen haben in weiterer Berfolgung die untere Bislota überichritten, Rzeszow erobert; Dynow, Sanot und Listo find in unferem Belig.

Durch den bieberigen angerordentlichen Erfolg in 2Beft: und Mittelgaligien beginnt nun auch die ruffifche Rarpathens front bitlich des ligfoferpaffes gu manten. Die bentichen und österreichischeungarischen Truppen find nun and bier auf der ganzen Front im Angriff, der Feind im Raum bei Turfa, im Drawa: und Oportale im Rudzuge.
Rördlich der Weichsel find unsere Truppen über die Rida

In Sudoftgalizien find ftarte ruffifche Krafte über ben Dnjeftr in der Richtung auf Horobenta vorgestoßen. Zaless zenti wurde von uns geräumt. Die Kampfe dauern fort.

Bien, 18. Mai. (28. T.: B. Richtamtlich.) Amtlich wird verlautbart, 18. Dai 1915: Die in ben Rovembers und Des zemberschlachten von Lodz und Limanowa ersochtenen Siege ber verbündeten dentschen und östereichischzungarischen Truppen zwangen die damalige russische Front in Volen und Bestsgalizien in einer Anodehnung von nahezu 400 Kilometern zum Rickzuge. Damals zerschellte der vom Feinde geplante Bormarsch nach Tentschland an der erprobten Schlagkrast der tren verbündeten Truppen.

Bom Januar 1915 bis Mitte April haben die Ruffen ihre Hebermacht vergeblich aufgeboten, um über die Rarpathen nach Ungarn eingubrechen. Unter ungehenren Berluften ift biefer Blan an dem Beidenmnt und der Beharrlichfeit unferer Trup: pen in monatelangen erbitterten Rampfen volltommen gefcheis tert. Damit war der Beitpuntt gefommen, mit ben machtvoll vereinten Ernppen beider Reiche ben Feind in gemeinsamem Angriff nieberguringen.

Der Sieg von Tarnow und Gorlice hat nicht nur Befts galigien vom Feinde befreit, sondern auch die gange ruffifche Ridafront und die Rarpathenfront gum Beichen gebracht. In Ausunigung des ersten Ersolges haben die siegreichen Ernps pen in zehntägigen Rämpsen die russische dritte und achte Armee dis zur Bernichtung geschlagen und den Raum vom Dunajec und den Bestiden bis an den San durcheilt, dadurch 130 Kilometer heimtlichen Bodens erkämpst. Reiche Beute siel in die hände der Sieger. Bom 2. dis 12. Mai nachmittags beträgt die Gefamtfumme ber von den beiden Armeen einges brachten Gefangenen 148 500 Mann, ferner etwa 100 Gefduge und 850 Mafdinengewehre. Singu tommen noch alle jene, die durch die Sieger überrafcht, den Anfching an die gurudgeben: ben Truppen verfanmten und in ben Balbern der Rarpathen vereinzelt umherirren. Go hat fich ber Stab ber ruffifden 48. Infanterie Ernppendivifion mit General ber Infanterie Rorniloff gestern im Ruden unserer Armee bei Obrzechowa nuferen Truppen ergeben. Das Dag ber Berrüttung beim Rudfluten bes Feinbes tennzeichnet fich baburch, bag unfer 9. Rorps in den letten drei Tagen burcheinandergewürfelte Manufchaften von 51 ruffifden Regimentern gefangen nahm. Die famtlichen, in Monaten vom Beind aufgeftapelten Ands ruftungen, Borrate aller Art, Munition und fonftiges Arieges material blieben bei bem rafden Borbringen ber Berfolger in den ruffijden Etappenfiationen gurud und werben erft jest gefammelt merben tonnen.

Rordlich der Beichfel bringen öfterreichifchungarifche Truppen über Stopnica vor. Dentiche Truppen haben bie Gonvernementohauptftadt Rielce erobert.

Deftlich des Ugfoterpaffes erfturmten Dentiche und Bon: vede Truppen geftern mehrere Sohenftellungen ber Ruffen, brangen bis füblich Turfa vor und machten 4000 Mann gu Gefangenen. Der Angriff wird hier und in der Richtung auf

Stole fortgefest. 3n Sudoftgaligien greifen ftarte feindliche Ernppen fiber

Shlieflich fei noch ermähnt, daß die ruffifden Communis ques ber letten Tage, fichtlich bemüht, unfere und die bentiden Erfolge abaufdwächen, alles verneinen und als abfichtlich falfc wiedergegeben bezeichnen. Dies ift ein follagender Beweis für die Große ber ruffifden Riederlage, benn fie verwirrt nicht allein die Aftionen ber Truppen am Schlachtfelbe, fon= bern auch die offizielle Berichterftattung ber oberften ruffifden Seeresleitung.

#### Der Stellvertreter bes Chefs bes Generalftabs: v. Sofer, Feldmaricallentnant.

#### Gegen die ruffifden Ableugnungsverfuche

Berlin, 13. Mai. (B. T.-B. Richtomtlich.) Aus bem Gro-

Ben Sauptquartier wird uns geschrieben: Zwei amtliche ruffische Berichte vom 12. Mai wagen es, angeblich jur Aufflarung ber öffentlichen Meimung in ben neutralen Staaten, die Erfolge ber berbunbeten beutiden und öfterreidifd-ungarifden beere abgulengnen. Wir mochten nicht unterlaifen, Dieje Berfuche nieb. riger gu hangen. Sie find amfo fomifcher und unberfrorener, als heute, am 12. Tage, nachdem bie verbundeten Truppen bie ruffifchen Stellungen bei Gorlice-Tarnow angegriffen haben, ihre Bataillone 150 Rifometer weiter öftlich am unteren San bor Jaroslau, Bezempst und Dobromil stehen und die ganze russische Karpathenarmee fühlich babon auf einer Front von über 120 Kilometer Breite eiligst nach Nordosten flüchtet. Als Kuriosum fei noch erwähnt, daß ber Kommandeur ber in biefem Bericht befonbers erwähnten tapferen 48. Infanteriebibifion fich feit geftern auf bem Transport nach bem Innern Defterreichs befinbet, er wurde von ben Begleitleuten einer Munitionstolonne aufgegriffen.

#### Raifer Bilhelm an Falfenhann

Berlin, 12. Dai. (28. T.B. Richtamtlich.) Der Statfer bat an den Chef des Generalftabs v. Faltenhann

folgende Rabinettsorder gerichtet:

Mit icharfem und flarem Blid in richtiger Abwägung ber Lage, haben Gie die Stelle erfannt, an der das ruffifche Seer am verwundbarften war, und Mir die baraus gu folgernden Borichläge gur Derbeiführung eines großen Erfolges gemacht. Der jetige berrliche Sieg, gibt Mir wiederum Ge-legenheit, Ihnen Meinen und des gangen Baterlandes Dank auszusprechen für Ihre hingebende Arbeit, die Gie in ftiller, felbitlofer Art in Deinen und des Baterlandes Dienft ftellen. Unter benen, die es dem beutichen Beere ermöglicht baben, einer Belt von Jeinden die Stirn gu bieten und große Er-folge über fie gu erringen, fteben Sie als Chef des General-ftabes des Geldbeeres mit in erfter Linie. Als Zeichen meiner Dantbarteit verleihe 3ch Ihnen Meinen Soben Dr'den vom Schwargen Moler.

...... ben 12. Mai 1915.

(ges.) Bilbelm I. R."

#### Die Berfolgung ber Ruffen

Mus Eperjes wird über Budaveft gemelbet: Mit ungefcmachter Energie, unter ausbrudsvoller Rraft, bie jeden Semmungsbetben Armeen Boroevic und Marwit nach bem fruber bestimmten Blane verfolgt. Die Rachbutfampfe enden mit mathematifcher Gewifiheit, jebesmal mit ber Bernichtung bes Feindes ober beffen Wefangennahme. Gin Augenblid, um Atem ju fcopfen, wird bem Teinde nicht gegonnt. Die Schätzung von 150 000 Toten, Berwundeten und Gesongenen darf als viel zu nied-rig bezeichnet werden. (Berl. Lofalanz.) Der militärische Mitarbeiter der Kopenhagener "Bolitiken" bespricht in einem Leitartikel die Bernichtung der ruffischen Armee

Timitriem und faßt bas enticheibenbe Ergebnis bes Sieges ber Bentralmodite in folgenben Borten gufammen: Die Berfolgung zeigt die größte Kraft und die planvollste Anlage. Die russische Herresleitung versagt bei diesem riefigen Rückzuge vollsommen. Airgends ist ein einbeitlicher Blan, ein Zusammenhang. Gelegentlich zeigt ein Unterführer Energie und Rraft, aber rechts und

links bon ihm verfagt ber Busammenhang und er wird in ben Strubel ber Bernichtung bineingezogen. Die ganze blutige Binterichlacht, die Rufland so viele Opfer fostete, fit jest vergebens gewesen. Mit hober Bahricheinlichseit ist barauf zu rechnen, daß große Teile ber russischen Armee ben oftwärts brangenben, verolgenben Deutschen in die banbe fallen werben. Die Abschneibung ift icon beute faft vollftanbig vollenbet.

#### Englisches Linienschiff vernichtet

Ronftantinopel, 13. Mai. Das Große Sauptquars tier gibt befannt: An ber Darbanellenfront hat fich gulanbe nichts Bichtiges ereignet. Am Bormittag griff ein Teil unserer Flotte ein englisches Panzerschiff an, das sich in der Rabe des hafens von Morto beim Eingang der Dardanellen besand. Das Panzerschiff wurde an drei Stellen getroffen; an der Brücke des Kommandanten, in der Mitte und Achtern und sant sosort. Anf den übrigen Kriegsschauplätzen hat sich nichts Wichtiges ereignet Bichtiges ereignet.

3m Bufammenhang damit fteht wohl die folgende Melbung:

London, 18. Mai. (28. I.B. Richtamtlich.) Unters band. Marineminister Churchill machte die Mitteilung, daß bas Linienschiff "Goliath" in den Dardanellen torpediert wurde und man den Berluft von 500 Menschenleben befürchte.

#### Ein auftralifdes Unterfeeboot verfentt

London, 12. Mai. (Etr. Grfit.) Amtlich wird gemelbet: Ein türfisches Kommuniquee melbet, daß ein türfisches Kriegsschiff die Besatzung des australischen Untersechootes "A. E. 2", das versenkt wurde, gesangen genommen babe. Die britische Abmiralität hat keine Bestätigung dieser Nachricht erhalten.

#### Bergweifelte Lage bes Landungstorps

Miben, 13. Mai. (Etr. Grfft.) Die hentigen Rachrichten ftellen bie Bage ber Berbunbeten auf Gallipoli übereinstimmend als wenig erfreulich bar. Der vom Anfang an erbitterte Biberftanb ber Turfen bat fich in ben letten Tagen verftarft. Die Berbunbeten haben, nachbem fie vor wenigen Tagen zwei bis drei Rilometer vorgeruckt waren, nach blutigen, verluftreichen Rampien bie Berichangungen bei Raba Tepe eiligft raumen und fich in regellofer Blucht bis an die Rufte gurudateben muffen unter hinterlaffung bon hunderten bon Bermunbeten. Bei Kaba Tepe stehen nur noch 20 000 Mann, die nicht einmal für die Berteibigung gegen die Tarten ausreichend find. Es werben baber eiligst Berftarfungen gesandt. Auch bei kum Kaleh ift bie Lage unerfreulich.

#### Türkischer Tagesbericht

Große Saubtquartier gibt befannt: Un ber Darbanellenront bat feine wichtige Rampfbanblung ftattgefunden. Rur bas dwache Gefdut- und Gewehrfeuer bauert an. Ein Teil unferer Batterien nahm bei Ari Burnu bie Radbuten unbelanbungsftellen bes Feindes unter Fener. Mis ber englische Kreuger 3 mplacable" vorgestern erfolglos unfere anatolifchen Batterien am Eingang ber Meerenge beschof, wurde er bon bier

türfifden Granaten getroffen, worauf er fich jurudjog. An der faufafifden Front wurden mit überlegenen Rraften ausgeführte Angriffe ber Ruffen in ber Gegend von DIt b bon unferen Borpoften bollfommen abgefchlagen. Bir unternahmen Gegenangriffe und bemaditigten und babei verfcbiebener Soben. Bon ben fibrigen Rumpffronten ift nichts Bichtiges gu

Berftartung der Dardanellen:Flotte

Athen, 13. Mai. (B. T. B. Richtamtlich.) Gin frangofifches Gefchwaber unter bem Abmiral Baillou ift nach einer Melbung aus Mytilene gur Berftartung ber Alliierten bei Tenebos eingetroffen.

#### Der Fall der Lusitania

Gine amerifanifche Rote

Remi ort, 13, Rai. (Etr. Bin.) Bilfon ift burchaus gegen ben Krieg, jeboch ift eine icharje Rote nach Teutschland gu erwarten. Anflang findet auch ber Gebante, eine Ronfereng ber Rentralen einguberufen, um Gidberbeit auf Gee gu gewährleiften.

#### 189 Amerifaner ertrunfen

Umfterbam, 13. Mai. (Etr. Frift.) Reuter melbet aus London: In ber burch bie Botichaft ber Bereinigten Staaten in London ausgegebenen Erfiarung beguglich bes Unterganges ber "Lufitania" wirb beflätigt, baft bas Schift ohne vorber ergangene Barnung in einem Waffer bon 60 Jaben Tiefe in den Grund gebobet worden ift. Die Lufitania" war nach 18 Minuten in ben Fluten verschwunden. Die Angabl ber amerifanischen Reisenben betrug 218, bavon werben 118 permißt, 79 find gerettet. Gine weitere Befanntmachung ber amerifanifden Botichaft bejagt, baf 139 Ameritaner ertrunfen fin

Ameritanifche Warnungen

Bafbington, 12. Mai. (B. I. B. Richtamtlich.) Das Staatsbepartement tut alles, um amerikanische Touristen von Reisen nach Europa abzuhalten, weil die Anwesenheit in der Kriegs-zone zu diplomatischen Berwicklungen führen könnte.

Die Bergewaltigung der Dentiden in England

Amsterdam, 13. Mai. (Etr. Frst.) Reuter mestet aus London, der Das gegen die Deutschen wegen des Borjasses mit der Lustania", nehme in alsen Teilen Englands und Irlands don Stunde zu. In dernachen Bezirken Londons wurden gestern Nachmittag, trod der Anwesenheit den Truppen, Bolizei und freiwilligen Agenten Angeisse auf die Läden der Deutschen unternommen. Eine Anzahl Bolizeiagenten, die zum Schuze des Eigentums der Teutschen auftraten, wurden vervouwdet. In einer Versamtlung, die par der Borie gehalten wurde, wurde gewordert, dan kein einziger der Teutschen austraten, wurden verwundet. In einer Versammlung, die vor der Börse gebalten wurde, wurde gesordert, das sein einziger Teutscher mehr in der Eith bleiden dürse. Es wurde beschiossen, nochmals eine Massenversammlung auf dem Trajalgar Sauare abzudalten. Ter in Liverpool angerichtete Schaden wird auf 40 000 Pjund geschäut. Auch die Austritte gegen die Deutschen wird auf 40 000 Pjund geschäut. Auch die Austritte gegen die Deutschen in Gastend wurden gestern wieder aufgenommen. Eine Wenge von 300 Männern und Frauen zog durch die Barkingstreet mit dem Riuf: "Weg mit den Deutschen!" Läben wurden geplündert und Röbel vernichtet, 20 Bersonen wurden verhaftet. Auch wurden gestern Abend antideutsche Demonstrationen in Southend gehalten. Tausende von Demonstrationen zerstörten die Läben von Deutschen. Es wurden Truppen requiriert, um dos Eigentum zu schüben.

#### Beginn ber Internierung

Lonbon, 13. Dei. (29. T. B. Richtamtlich.) Rach ber "Times" hat die Boliger in Liberpool mit weitgreifenben Magnahmen die Internierung ber Deutiden begonnen. In London find beutide Reftaurants von ben City-Leuten mit Ueberfallen bebrobt worben, wenn bie Lotale nicht geschloffen wurben. Auch in Manchefter und Galjorb fanben Musichreitungen gegen Teutiche flatt.

Unter ben naturalifierten Deutschen, Die in ber "Times" und anberen Blattern ihren Wofden über bie "barbarifden Methoden" ber beutichen Rriegführung aussprechen, befinden fich Gir Gelig Semon, Gir Felig Schufter, Gir Carl Meper, Leopold Sirich, Muguft Cobn und ber Brafibent ber ungarifden Gefellicaft in London Louis Felbermann.

#### Die "Mauretania" fahrt nicht nach Rem Bort

London, 12. Die Abenbblatter teilen mit, bie Cunard. Gefollichaft habe bie Abfahrt bes Batetbootes nach Remport für nachften Samstag, sowie bie Abfahrt ber "Mauretania" für ben 29. Mai rūdgangig gemacht.

#### Englifde Rauffahrteifdiffe:Berlufte

Bonbon, 13. Dai. (Etr. Frift.) 3m Unterhaufe hat Dac Ramara auf eine Frage geantwortet, bag mabrent beb Rrieges 201 englische Rauffahrtidiffe und Tramler in ben Grund gebohrt worben felen. Die Angahl ber Umgefommenen betrage 1556.

Gin Seegefecht

London, 13. Mai. (Etr. Bln.) Reuter melbet: Die miralitat berichtet: Die fleinen Silfefreuger "Barbes. "Columbia", "Miura" und "Chvifit" wurden am 11. Rai b swei beutsche Torpedoboote angegriffen. Das au bauerte ungefahr 15 Minuten, worauf ber Feind ben Rampf .. gab. Die Richtung, in ber bie feinblichen Schiffe abgefahren men wurde englischen Torpedojogern gemelbet, bie ben beiben beichen Torpedobooten folgten und fie bernichteten "Columbia" wurde in ben Grund gebohrt. 16 Offin und Mannichaften gaben wahrend bes Gefechtes Beweife grob Mutes. (Intereffant ift, bag bie englische Abmiralität bie a lumbia" jest ale hilfetreuger bezeichnet, mabrend es bisher bie fie fei ein barmlofer Gifchbampfer! D. Reb.)

#### Die britifden Berlufte bei Renve Chapelle

Remport, 12. Mai. (B. T. B. Richtamtlich.) Die "Bemb Timee" fdreiben: Der amerifanische Reisenbe Anowes, ber Europa gurudgetebrt ift, bat ergablt, bie britifchen Berlufte Reuve Chapelle wurden dem breiteren Bublifum niemals ge befannt werben. Offiziere in Alberfhot batten ihm gefagt, fie tragen gwifden 20 000 unb 25 000 Toten und Bermu beten. Tabon follen infolge einer Rachläfligfeit 10 000 bur bie eigene Artifferie au Ber Gefecht gefest worben fe Drei Generale feien deshalb nach England gurudberufen worde Die Gelchafte in England gingen fchlecht, außer be: Firmedie Kriegsbedarf erzeugen. Das Bublifum fei teilnahmslog,

Friedensgeneigtheit in London

Der "Bol. Rorr." wirb aus Biffabon gemelbet: Aus Meugerungen bier eingetroffener hervorragenber ent. lifder Berfonlich feiten geht bervor, bag in maggeben Rreifen ber britifchen Regierung unzweifelhaft Symptome Geneigtheit gu einem baldigen Griebensichlug an ben Tag treten. Der Beweggrund liege barin, bag man bar surudidrede, ber Burudbrangung bes beutiden Seeres, fel auch nur aus Franfreich, noch an Menschenleben und Gelb De su bringen, beren Umfang vorausfichtlich gang en orm fein mit Dierzu tomme noch die Befürchtung, bag ein enbgultiger ! erfolg bei ben Darbanellen eine febr gefahrliche Riichwirfe auf Indien, wo die Situation trop lataler Unruhen im all meinen eine leibliche fei, haben milate. Auch bat ber ofen, reichisch-ungarisch-beutsche Sieg in Bestgaligien in London ber tiefften Einbrud gemacht."

bet bet

bi

#### Frauen in Gerbien einberufen

Bern, 10. Dat. Die "Birfchewija Bjedomofti" bepefchieren baß in Serbien einige Rategorien von Frauen offiziell jum Rittarbienft für hofpitalbeburfniffe einberufen worben finb.

#### Griechenland bleibt nentral

Athen, 13. Mai. (B. T.-B. Nichtamtlich.) Bon maßgebenbe Seite wird mitgeteilt, bag swiften bem Dreiverbanb unb be griechtiden Regierung fein Uebereinfommen b süglich eines heraustretens Griechenlands aus ber Reutrafit gu Gunften biefer Machtegruppe erzielt worben ift, ba bie Mächtegruppe nicht bie erwinschten Garantien gu geben imftanb war. Aus biefer Tatfache ergibt fich ein ferneres Beibe halten ber Reutralität Griechenlanbe.

Benifelos ein Berichwörer

In Athen ift, wie "Tasbir-i-Effiar" melbet, bie Bolie einer Berichmorung gegen ben Ronig und bie Regierun auf bie Spur getommen, beren Spuren bis in bas Rriegemin fterium verfolgt worben fein follen. Die Urheberichaft men auf Benigelos gurudgeführt.

#### Rach Schluß ber Redattion eingelaufen

#### Die Kaltung Italiens

Berlin, 14. Mai. Allgemein wird die nene Benbun in Italien febr gunftig benrteilt. Der Rrieg fcheint nun bet

In Budapefter maßgebenden Areifen wird die Saltun Italiens mit vollfter Rube betrachtet. Allgemein fpricht mar die hoffnung and, daß es den vereinten Bemühungen der dentschen und österreichisch-ungarischen Diplomatie gelinger werde, in allerfürzester Zeit eine best ich die en de Lösung werde, in allerfürzester Zeit eine best ich die en de Lösung der italienischen Frage zu sinden. Es werde der italienischen Regierung nicht schwer fallen, iron der herrschenden Einmung für die Erhaltung des Friedens Stellung zu nehmen. Ueber Kopenhagen bringt die "Tägl. Rundschan" ein römische Meldung, in der es heißt, die Lage sein die er gest flärt. Ueber 200 Deputierte und über 100 Sene

flart. Heber 800 Deputierte und über 100 Gena t hatten an Giolitti eine Bertrauensabre gerichtet. - Lant "Boffifcher Beitung" banerten geftern bir Runbgebungen in Rom für, insbefondere aber and gegen ben Rrieg fort.

Mus Genna meldet die "Tribuna", daß die am 8. Dai er folgte Schließ ung der italienischen Sandelshäfen für der neutralen Schiffsvertehr seit dem 11. Dai, nachmittags, sowei der hafen von Genna in Betracht tomme, wieder aufger

Rom, 12. April. (28. T.-B.) Melbung ber Agendis Stefant. Als Ministerpräsident Salandra heute vormling gelegentlich der Unterzeichnung von Defreten durch ber König mit den Ministern zusammentraf, berief er persönlich einen Ministerrat auf 31/2 Uhr nachmittags. Diefer Minister rat beichloß die Demission bes Ministeriums. Salanbra telle

diesen Beschluß dem König um 7 Uhr abends mit. Eine Sonderausgabe des "Giornale d'Italia" meldei Der Präsident der Kammer, der heute Abend in dange kommen ist, haite von 9½ Uhr ab eine einstündige Besprachung mit dem Ronige. Morgen wird der Ronig außer dem Rammer prafidenten noch andere Berfonlichfeiten befragen.

#### Die Rampfe bei Arras und Dpern

Berlin, 14. Mai. Der "Times". Porrespondent an be frangofischen Rorbfront melbet, die Rampfe um Arras feit? bie blutigste Schlacht dieses Krieges und ber Beltgeschichte Aus Baris melben laut "Berliner Lofalanzeiger", die "Times", die beutschen Stellungen bei Qpern-St Basee seien tatsächlich uneinnehmbar.

#### Gedrudte Stimmung in Rugland

Berlin, 14. Dai Aus Rufland eingetroffene Reifent berichteten in Bien, laut "Berl. Lofalanzeiger", bag bie Stip-mung in Rufland in lebter Beit febr gebrudt ericheine.

#### Ginnahme von Bindhuf

London, 14. Mai. (28. T. B. Richtamtlich.) Das Reuter Buro melbet amtlich aus Ropftabt : General Botha ift geftern mitt in Bindhuf einmarichiert, ohne Wiberftand ju finder Er hat die englische Flagge auf dem Rathaus gehift. Ungefil 3000 Europäer und 12000 Eingeborene wurden in ber Stat vorgefunben.

Musichreitungen in Johannisburg

London, 14. April. (28. T. B. Richtamtlich.) Das Reuter Buro melbet aus Johannisburg: Geftern fanben ben gangen I ernfte Ausichreitungen gegen beutiches Gigentu-und beutiche Firmen ftatt. Der befannte Rinb "Lieberfrans" mut vollig gerftort, ebenfo bas Gebaube von Gir George Albu # anberen leitenben Geschäftsleuten. Der Schaben wirb auf 1/4 M lion Bjund Sterling gefchaht. Bibrend ber Ausschreitungen ben 51 Gebaube gang ober teilweise vernichtet, einschlieflich bei großen Barenbauser, Sotels und Laben. Der Inhalt ber Gebaub wurde berbrannt ober in Stude geriffen.

#### Aleine politische Rachrichten

Der gunftige Stand der Lebensmittelverforgung in Dentidland

Berlin, II. Mai. Rach einer Berorbnung bes Bunbesrats 26. Januar waren Stabte und Lanbgemeinben verpflichtet, Berforgung ber Bevölferung mit Fleifch einen Borrat bon guerware zu beschaffen und dessen Ausbewahrung sicherzustellen.
nech amtliche Beröffentlichung im "Reichsanzeiger" ist diese
ererbnung ieht ab 8. Mai außer Kraft geseht. Dazu bemerkt die Boff. 3tg.": Die Aufbebung biefer gur Sicherftelfung ber Er-ribeung getroffenen Magnahmen tann als neuer Beweis gelten, bet Eushungerungsplan Englands gescheitert ift.

Leibzig, 12. Mai. In ber Racht zum Dienstag ift ber berfibmte Geschichtsforscher ber Leibziger Universität Geheimrat Grofeffor Dr. Rarl Lamprecht verftorben. Mit ihm verliert entichland einen feinen berborragenoften Manner, Samprecht ift noch nicht 60 Jahre alt geworben. Aber ein gewaltiges Lebenswert hat er vollendet. Im Mittelpunkt sieht seine neunzehn Bande wilassenbe "Teutsche Geschichte", der er drei Jahrzehnte seines Zeseins gewidmet hat. Reben seinem monumentalen Werk, der Teutschen Geschichte", das Lamprecht eine außerordentliche Jahl Keinerer Schristen versaht, die namentlich Fragen der beutschen Meinerer Schristen versaht, die namentlich Fragen der deutsche fetichaftsgeschichte gewibmet waren. Jufest berief ihn bie beutsche Megierung nach ben beseigten Gebieten Rorbfrantreiche und nach Besgien, bamit er bort fich über verschiebene wirtschaftliche und fullurvolifche Fragen außere. Schon leibenb fehrte er von diefer Reife nach Leipzig gurud, wo fein Juftanb fich raich verichlimmerte, ib ihn ber Tob von feinem Leiben erlöfte.

Damburg, 12. Mai. In ber beutigen Bargericaftsfigung murbe ber Antrag auf Sinausichiebung ber Burgerichaftswahlen um ein Jahr einftimmig angenommen.

Bien, 12. Mai. (Bulgarien balt an ber Rentralität feft.) Ter Souberberichterftatter ber "Reuen Freien Preife" batte in Sofia Unterrebungen mit hervorragenben bulgarifden Gtaatsmännern. Minifierprafibent Raboslamoff erflärte: Bulgarien wirb and weiterhin strengste Neutralität beobachten. Finanzminister Tentichels gebachte besonders des Eintretens Defterreich-Ungarus auf ber Bularefter Griebenstonfereng gum Cout Bulgariens und betonte, Bulgarien glaube unter ben gegenwärtigen Berbaltniffen ber Monarchie und ihren Berbanbeten burch nichts nühlicher fein ju fonnen, als burch ftrenge lovale Rentralität. Der Bigeprafi-bent ber Gobranie, ber Stambulowit Mountichiloff, fprach fich in bemielben Sinne aus. Der Gubrer ber ftambulowiftifden Bartei, Whenabieff, zeigte fich etwas gurudhaltenb, befannte fich aber ebenjalle gur abfoluten und ftrengen Reutralität.

Rembort, 12. Mai. (Ameritanische Arbeiter gegen bie Baffenlieferungen.) Der Generalftreif aller in ber amerifanischen Baffeninbuftrie beichaftigten Arbeiter wurbe in einer Maffenberfammlung geforbert, um baburd bem europäifchen Krieg ein Enbe in maden. In ber Berfammlung iprachen neben Rongregmiteliebern befannte Subret und Bubrerimen ber Mewhorfer Arbeiterbewegung. Berfuche eines Belgiers, Bropaganba jur Belgien gu machen, wurden bon ber Berfammlung, die fich für ftreng neutral erflatte, abgelebnt. Der englische Arbeiterführer Reir Sarbie hatte ber Berfammlung burch ein Telegramm feine Compathie ausge-

#### Auszug aus der amtl. Berluftlifte Mr. 221

ibr

m.

aus

ge

B

1. Garde-Erfag-Regiment

Ref. Seinr. Mageiner (Derold, Unterfahnfreis) low. — Ref. 2d. Launhardt (Beilmunfter, Oberfahnfreis) gef.

Landwehr-Erfag-Regiment Rr. 1.

Behrmann Anton Bofader (Binfels, Oberfahnfreis) berm. Behrmann Beter Breufer (Dartenfels, Unterweiterwaldfreis) gef.

Referve-Jufauterie-Regiment Rr. 65. Behrmann Abolf Rlippel (Biesbaben) gef.

Erf.-Ref. Ludw. Gudes (Riebelbach, Ar. Ufingen) low. - Erf.-Ref. Wilh. Conrad (Dillenburg, Dilltreis) low.

Landwehr-Infanterie-Regiment Rr. 81.

Referve:Infanterie:Regiment Rr. 288. Erf.-Ref. Jofef Bagner (Soffenheim b. Bochft) Iviv.

Referves@nfanterie:Regiment Rr. 265.

Dust. Bernhard Bolfer (Biesbaben) gef.

Referve-Dragoner-Regiment Rr. 4.

Wefr. Frang Solgel (Biesbaben) bisher bermißt, in Befangenichaft.

Relbartillerie-Regiment Rr. 81.

Gefr. Salob Griebrich (Binbenholzhaufen, Rr. Limburg) ge-Corben am 22. Mars 1915.

I. Pionier-Bataillou Rr. 21.

Wehrmann Joh. Spies (Dornholzhaufen, Wehlar) gef. Pionier-Regiment Rr. 25.

Gefr. Wilh. Bedhaus (Dobbeim, ftr. Biesbaben) Into.

#### Verluftlifte

28 ftarben ben Belbentod fürs Baterland:

Gefreiter Abolf Aller (Staffel). Grenadier Jafob Dito (Mühlen). Mustetier find. theol. Billy Bulch (Biesbaben). Jethwebel Karl Christmann (Bab Goben). Oberheizer Georg Miller (Höcht). Erfaprefervift Billi Bettlaufer (Biebrich).

#### Auszeichnungen

Wit bem Gifernen Rreng murben ausgezeichnet: 3

Gefreiter Bhil. Konrad (Agmannshaufen). Gefreiter Grit Bhilippi (Ufingen). Bufilier Balentin Gottfcall (Bad Somburg). Bionier Billy Soweifhardt (Braubad). Singzengiührer Georg Seel (Raftatten) 1. Rlaffe. Unteroffizier canb. chem. Alfred Michael (Dochit). .

### Rirdliches

Cronberg, 12. Mai. Die burch ben Tob bes Pfarrers Gilerling freigeworbene Pfarrftelle in ber hiefigen Gemeinbe ift Deren Delan Schaller in Bider übertragen worben.

Sinblingen, 12. Mai Rachften Conntag feiert herr Bfarrer Lobr fein filbernes Briefterjubilaum. Die geftprebigt halt Berr Defan Buns aus Dofbeim.

Darmftabt, 12. Mai bier farb an ben Folgen eines Schlaganfalles ber Biarrer von St. Lubwig, Ehrendomfavitular Dr. Friedrich Elg, im 68. Lebensjahr. Der Berewigte war es, ber als Kaplan von St. Stephan in Mains im Jahre 1877 ben "Ber-band ber tathol. taufm. Bereinigungen Deutschlands", ber fich feitbem fo machtig entwidelt bat, ind Leben rief.

#### Gerichtsfaal

Köln, 12. Mai. Eine egemplarische Strafe über zwei Liebes-gabenranber bat bas Bandgericht Köln verhängt. Der händler Brimer und ber Schloffer Beter Ernft, beibe wegen Diebftahl fcon vorbestraft, waren eines Nachts in ein Labentofal bes Frauenvereins bom Roten Rreus in Roln eingebrochen. Dort erbrachen fie swei Roffer, bie mit Liebesgaben angefüllt maren, und nahmen fie mit. Sie wurden gu je 10 Jahren Buchthaus berurteilt, bie eingelegte Revision blieb erfolglos.

Bremen, 12. Mai. (294 000 Mart Gelbstrafe.) Wegen gewerbsmäßigen Bergebens gegen bas bremische Lotteriegeset in 1474 Rallen bat bas Bandgericht ben Bribatmann hermann Bangenhahn zu 294 400 Mart Gelbstrafe (ersasweise swei Jahren Gefängnis) und wegen Belbille biergu feinen Bruder Abolf L 3n 4 410 Mart Gelbftrafe verutieilt. Dermann Langenhahn betrieb von Bremen aus, inbem er fich bes Ramens feines Brubers als Dedabreffe bebiente, einen umfangreichen Sanbel mit Rlaffenlofen ber im Staate Bremen nicht zugelaffenen Rgl. Sächlischen Lanbeslotterie, bauptfächlich burch Berfand nach bem Auslande. Im gangen bat er 1240 Lofe verlauft und 240 Lofe angeboten. Die Revision hat jest bas Reichsgericht als unbegrundet vermorfen.

#### **Bolkswirtschaftliches**

Baris, 11. Mai. (Parnieberliegen bes Sanbels in Gub frantreich.) Der Sonberberichterftatter bes "Betit Barifien" melbet aus Borbeaur, bag bas tommerzielle und induftrielle Leben in Borbeaux und der Gironde völlig ftill ftebe. Er habe den Borfibenben ber Borbelaifer Sanbelstammer und berichiebene bebentende Berfonlichfeiten in Borbeaux gesprochen. Alle hatten ein-mutig erflart, bag bas gange Land leibe und bas Ende ber Leiden noch nicht abzusehen sei. Der Dauptgrund der ichliechten Lage sei der Arbeitermangel und die Brachlegung des größten Gebietes des Weinhandels. Durch den Krieg habe der Weinhandel seine besten Kunden, Deutschland und Belgien verloren. Eine andere Wefahr fur ben Beinbanbel fei bas Borgeben ber englischen Regierung gegen ben Alfoholismus. Durch bas Aussuhr-berbot sei auch ber Schiffsvertehr in Dafen von Borbeaux ftark surudgegangen. Die Lage sei sehr ernst, und bas umsomehr, als bie tommenbe Beinernte eingebracht werben muffe, niemanb aber miffe, wo man bie bagu notigen Arbeiter finben fonne.

Bubapeft, 10. Mai. (Sicherftellung und Berwertung ber Ernte.) Im Abgeordnetenhause erflatte Ministerprasibent Tissa bei Erörterung der Ernährungsfrage, daß die Regierung sich mit der Frage der Sicherstellung und Berwertung der nächsten Ernte, fowie mit allen wichtigen Problemen beschäftigt, Die damit gusammenhangen. Dieje Aftion werbe in furger Beit eingeleitet werben. Rachbem bereits früher ein Berbot bes Borverlaufs ber Brotfrüchte erfolgt fei, werbe bie Regierung für die Befriedigung bes Kreditbebarfs ber Landwirte vorsorgen, ber sonft aus bem Borverlauf ber Ernte gebedt werbe.

#### Bermischtes

\* Liband Bedentung als Dolahandelsplag. Die Radricht, bag bie bentichen Truppen von Liban Befit ergriffen haben, lenft bie Aufmerffantfeit weiterer Rreife auf Die Bebentung Libaus im Dolahanbelsverfehr. Wenn auch in ber Solgans-fnhr Aurlands Riga an erfter Stelle fiebt, jo hat fich boch ber Erport von Rubhölgern ju einer gewilfen Bebentung entwickelt, weil ber hafen von Libau fast bas gange Jahr fiber eisfrei ift. Es besteben in Liban geobere bolgindustrielle Ansagen, beren Probuttionen hanvifächlich nach England Abfat fanben. Für Dentich-land fpielte ber hafen von Libau insofern eine Molle, als von bort beträchtliche Mengen Grubenhölzer, Telegrapbenftangen und Bahnichwellen, bie aus ben furlanbifden Forften fammten, an bentiche Abnehmer verfrachtet wurden. Den Solzverfehr mit bem Muslande vermittelten einige angesehene Speditionsunternehmer in Bibau, Die beuticher Abftammung find. Gin reges Solggeschaft wurde auch mit bem furlanbifden Rachbarbafen Binbau, ber ebenjalls eine gewisse Rolle am ruffischen holzwarft spielt, unter-halten. Bon ben beträchtlichen holzbeständen bes Libauer halens ift bei Kriegsbeginn ein Teil für ruffische Kriegszwecke beaniprucht worben.

\* Er will nicht mehr langer warten! In ber "Tägl Rundichau" teilt Oberflabenrat Dr. Geiß "Aleine Erlebniffe in großer Beit" mit. So ergablt er 3. B.: "Beim Begirlofommanbo wird mir ein Mann vorgeführt gur Feststellung feiner Felbbienftfahigfeit und augleich folgenber Brief mit abgegeben:

"Wertes Begirlofommando! Da ich unn genug auf meine Orter gelauert babe und bis beute noch feine babe, barum tann ich es nicht mehr langer verbergen. Alle meine übrigen Kollegen lind icon feit bem Ceptember eingezogen. 3ch, ale fraftiger Landfturmmann, warum folite ich nicht auch bem Baterland nocunal bienen? Bahrend bie übrigen viele icon 45 gablen, ich aber erft 42! Darum fühle ich mich beleibigt und gurudgelest. Go babe ich nun aus meinem großen Schreiben gemerkt, bag ich won bergenbluft noch einmal Solbat fpielen mochte. Bon jeben wird man ichief angelnft. Darum nochmals, wartet nicht mehr fo lange. Am liebsten mare es mir, wenn ich die Orier befame, binnen 3 Toge. 3ch werbe mich alfo einrichten.

Nochachtungsvoll Rarl Maller, Landwirt."

3d tat bem Mann ben Gefallen.

#### Aus aller Welt

Mains. Das Gonvernement hat aut dem Theaterplat zwei eroberte beigische Geichütze auffdellen lassen. Jahreszahl und Konnraftion
bezeugen, daß es Typen weit zurückliegender Zeit find. An der Milndung
der Aohre ist der Ursprungsort Liege (Lütich), Kaliber Lie Zentimeter)
und Genicht angegeden, ebenjo die Zahreszahl 1887. — Dinter dem
Arrestdaus an der Ballstraße ist außerdem eine große Massenanfammlung eroberter Geschütze mit Brogseiten ausgestellt, die ledhastes Interesse erwecken. Es sind einige Dundert!

Mannbeim, Deibelderg, Freiburg, Mallheim, Raftatt und Konstanz die Bilte gericktet, Komieren bat and Darnflowens der Angebergen ber babifchmund bei für bie auf bem Felde ber Ehre gesterbenen Angehörigen der babifchen Megtmenter aniegen lassen. "Diesen Blas. aus dessen Mitte sich ein Grabbenkmal erheben wird, soll eine würdige Stätte werden, geschmicht mit einsuchen Denkseinen der Regimenter und amgeben dem immergrünnenden Pflanzen. Er soll sär alle Beiffen ein weidevoller Vilgerort für die holztenmernden Angehörigent lielben." Das Generalfommande dat an die Garmisondstädte Karlärube, Mannbeim, Deibelderg, Freidurg, Mallheim, Raftatt und Konstanz die Bittle gericktet, Komieron und Tarns zu kisten zur Derstellung von längeren Hecken, die den Dauptschmund des 1/2 destar großen Friedhoses bilden werden, die den Dauptschmund des 1/2 destar großen Friedhoses bilden werden.

Rrefeld, 11. Mai. In Lindjort bei Moch wurde ber "Krefelder Itg." suholge eine Banknotenfällscher Gesellschaft ermittelt, als bei einem ihrer Mitglieder eine Daublackung wegen Mordverbachts abge-halten wurde. Es wurden dabei salsche Banknoten und eine wohloogani-fierte Bande zur Perstellung und zum Bertrieb gestischer Banknoten handelt

Roln, 12. Mai. Seute Morgen wurde hier ber 30 Jahre alte Bergmann Abam Pfaff aus Elversberg bei Saarbriiden hingerichtet. Er hatte am 22. Dezember 1913 im Walbe bei Elbereberg feine Frau und am 13. Januar 1914 in Bergogenrath bei Nachen feine Roftwirtin, Die Ghefrau Dufter, ermorber.

Tortmunb, 10. Kail. (Ein Opfer ber Sensation!) Der "Dortmunber General-Anzeiger" veröffentlicht an der Spihe seiner Br. 126 vom 7. Mai eine Besantwachung des "Stellbertt. Generalsommandos in Wilnster", die solgenden Wortlaut hat: "Durch die gestrige Ausgabe eines Sonderblattes über die angebliche Bente bes von bem Generaloberften von Madenfen erfochtenen Sieges in Beftgaligien baben Sie ben von mir erfaffenen Befehlen sumibergebanbelt und bie Bevolferung bes gesamten Inbuftriebezirfes in hobe Aufregung verfett. Angefichts ber Schwere bes Falles und Ihrer mir bereits mehrfach erwiefenen Unguverläffigfeit febe ich mich genotigt, Ihnen bie Ausgabe irgent welcher Conber- und Ertrablatter, Aushange, überhaupt jeber Beröffentlichung außer Ihrer gewöhnlichen Tagebausgabe bis auf weiteres an berbieten. Diese Bersügung haben Sie unversitzt und ohne jeden Jusab an der Spite Ihrer nächsten Tagesausgabe zu ver-öffentlichen. Eine Abschrift meines Schreibens ift der Bolizei-

#### Bauernblut

Moman bon Felig Rabor.

Nachbrud verboten. 16. Fortfebung.

Buch fon für bie troftveichen Borte, aber es ift fo bart, fo bart - wenn man feine Beimat mehr bat - und feine Mutter

- und niemand mehr auf ber Belt!" Da wandte sich ber andere zu ihr. "Hannchen", sagte er, so mußt nicht reden! So ganz verlassen bist du nicht! — Du bast immer noch den Baldwin — und hast und zwei — und halt immer noch ben Balbwin — und gap nie recht ist, so halt bied frische Grab ba! — Und wenn es die recht ist, so lanuft bu gleich beute bei mir einsteben und meinen Saushalt Abren. Mit meiner Schwester ift fo fein Anstommen mehr. Und ichlecht follft's nicht haben bei mir, bas fann ich bir fagen." "Derr Doftor — soviel Gite — bas hab ich nicht ber-

bient!" rief Sanne. "Bie foll ich banten!" - Best tomm, bag

wir nicht zu spät zur Nirche fommen."
Danne wundte sich noch einmal dem Grabe zu — und ba Abermannte sie der Schmerz; sie broch in die Ruie, warf die Arme um den Hügel und rief in namenlosem Schmerze: "Rutter!

- liebe, arme Mutter!" Dann erhob fie fich und wantte gwifden ihren Begleitern

Mifter Benry hatte wehrend biefer erichutternben Gene bie gabne gufammengebiffen. Best trat er an bas Grab, nahm brei Finger voll Erbe, barg fie an feiner Bruft und ging fcmeigenb

Siebtes Rapitel.

Abam Sochgruber war am Nachmittage aus ber Stadt gurud-gefehrt und feine Laune war beifer als in ben lebten Tagen. Er tilte fich breit and Genfter und blidte in bas grelle Connenlicht hinaus, bas ben weiten hofraum fiberftatete, aber immer Mehr gurudwich, je weiter bie Conne gen Beften rudte. Um ihn ber war es fill. Das Gefinde war braugen auf

ben Belbern, um biefe abguraumen und bie wenigen Garben, bie eine noch geerntet werben tonnten, zu binden und in ber

Cheune gu bergen.

Ein tiefes Mufatmen tam aus feiner Bruft und breitfpurig trat er wor das Bild des Abns, nicke ibm zu, legte beide Hande saf den dunsten Aahmen und sagte: "So, seht kann ich die wieder in die Angen schan'n! Hast wär's zu End' gewesen mit all unf'rer Berrlickkeit — und schwer bab ich ertragen müssen all die Beit

ter - aber jest ift's gewonnen! - Jest fteh' ich wieber auf beiben Bugen und fein Teufel fann mir 'was anhaben! Der Bald freilich, ber bat fallen muffen — und bas wirft mir fcon verzeih'n, Frang Abam! — Aber wart' nur, ich fauf' ihn wieber gurud, ich ichwor's bir! Jeht hab ich wieber Gelb — und wenn ber Bauer Gelb bat, nachber ift er ein fleiner Rouig."

Seine Beftalt redte fich breit in ben Schultern und ichien an wachsen. Ale er bie hanbe von bem Bilbe nahm, blieb er ein paar Angenblide fteben und rebete nach Art der Menichen, die verschlossen gegen andere und viel allein find, mit lich selber: "Grad hent bab ich allen Grund, zufrieden zu seint — Beut haben sie eine alte Schuld begraben, die mich oft gebrückt hat! — Jeht ift bas alles aus meinem Leben gelöscht — und ich

Er fallte ein Glas mit Bein aus bem Rruge und trant. Aber ber Bein munbete ihm nicht; er ichien ihm bitter wie Galle gu fein. Als er bas Glas gegen bas Licht bob, gewahrte er, bağ ber Bein, ber wie Blut in bem Glafe lag, trube war. "Er geht sur Reige", sagte er, "und was ich trinke, ift die Bele. Das macht ben Trank bitter und ungenießbar; es ift boch sonderbar, bas bas bischen bese ben ganzen Bein verberben kann! Ja, so ein bischen befe, bas ift wohl in uns allen! Go eine gebeime Jugenbfunde — ober eine Schulb! — Und wenn auch bas Leben noch fo tofig ift - bie Defe bleibt! - Tief unten auf bem Grund ber Geele, ba liegt biefe befe und fangt ju garen an und bann fleigt es gallig empor gur Reble und liegt wie ge-ronnenes Blut im Mund — und bas bifichen Deje, ja, bas verbittert einem bas gange Leben!" -

Mufs neue füllte er bas Blas unb fagte: "Mber man muß nur eapfer fein und bie befe nicht fürchten - man muß fie bin-untertrinfen wie Baffer - fo -". Er feste bas Blas an bie Lippen, boch im felben Augenblid gudte er gufammen und es fuhr ihm wie ein Seulenbieb in die Glieber. Er ftellte bas Glas mit bartem Aufichlag auf ben Tifch und blidte mit ftarren Augen nach ber Ture, burch die eben ein Mann in grauem Angug trat. Sein Weficht war gran und ftarr wie Stein, feine Mugen gingen langfam burch bie Stube, prüften alle Tinge barin und blieben bann auf bem fahlen Gelicht bes Bilbhofers baften - ftreng, brobend und unerbittlich.

Mit fteifen Schritten, die ibm etwas Antomatenhaftes gaben, fam er an ben Tifc beran und fagte mit barter, falter Stimme: "Bin Mifter Benry Cooper - fraber bieg ich einmal Beinrich Hochgrubert - Aber ber lange Rame bagte mir brüben in ber Reuen Welt nicht und ich hab ein Stud bavon abgehacht."
"Ich hab ben Brief erhalten", fagte ber Wilbhofer mit

ranber Stimme. Auf feiner Stirne bertieften fich bie Galten; gleichwohl ichien es, als ob er bem Gafte bie Sand jum Grufe bieten mochte. Seine rechte Sand ichob fich langfam binfiber fiber ben Tifch, aber ale er in bas falte, ftarre Muge bes Brubers blidte, jog er fie langfam gurud und ballte fie gur Gauft. "3ch boff', bu tommft im Guten!"

Tarauf hatte ber anbere feine Antwort. Er feste fich auf Die Bant, legte ben but neben fich und ftedte bie Taumen in bie Bestentaschen. "Bell — ba bin ich also wieber im alten some! — Econ ift's ba, warm, fonnig! Ja, bein Beg ift immer ber

breitere und iconere gewesen!" Bie bas fo ftablbart flang, ba wußte ber Wilbhofer: ber fommt als Feind! - Gein Geficht verbufterte fich und mit jahrm Rud richtete er fich auf, warf ben Ropf in ben Raden, mafen Rambi-ftellung an. Gin fpottifches Lächeln gudte blimrtig um Die bunnen, ausrafierten Lippen bes Amerifaners und unbeirrt burd feines Brubers tampfbereite haltung fuhr er fort: "Bell - bruben über bem großen Baffer fernt man, eine Sache mit wenig Borten abzumachen: man handelt! — Und so sage ich dir jest: Ich komme als Richter — und als Mächer!"

Der Bilbhofer lachte gezwungen. "Das Lachen wird dir balb vergeben, Mann!" fagte fein Bruber falt. "Alfo bor' mich an: bag bu mich por breifig Jahren um ben größten Teil meines Erbes betrogen haft, will ich gar nicht in Rechnung sieben — bas ift verjabrt!"

"Dab ich bir nicht eine Menge Gelb hinübergeschickt?" wie

ber Bilbhofer. "Bell - 20 000 Mart! - Und 50 000 batte ich zu forbern!

- Bell - ift berjahrt! - Steht auf bem Berluft Konto! - beut fpur ich ben Berluft nicht mehr, aber bamals batte ich bas Gelb notig branchen tonnen! - Gob bamm - bas war eine harte Zeit! — Aber ich hab geschuftet wie ein Ros. well! — Go on! Go on! Das wat mein Morgen- und Abendgebet! — Des — kaufte mit den 20000 eine Harm, trieb Bielgucht im großen, errichtete eine eigene Schlächterei, trieb Fleischerport, alles engros — und hatte nach fünf Jahren weine erste Million glatt beisammen! — All right! — Da fehlten mir zwei Tinge: eine tücktige Fran und eine Eisenbahn zum nächsten hafen - Bell. Die Frau bab ich mir bei bem größten Schlächter in Chicago geholt, und mit ben Millionen, die tie mitbrachte, bante ich bie Gifenbabu! - Bounbe! Das Gefchaft florierte und ich alfogiierte mich mit meinem Eduviegervater. Der Bleifcherport wurde erweitert, wir machten pro Jahr eine Million Mart Reingewinn und als Mifter Grown farb - er bieft nämlich Grown, ber gute Mann' - ba binterließ er feiner Tochter gebn Bil

berwaltung in Dortmund zugestellt worben. Der tommandierenbe Beneral: bon Canl."

Berlin. (Großer Mietsausfall.) Wie ber Borfitenbe bes Grundbefiger-Bereins im Stralauer Torbegirf mitgeteilt bat, werben bie Berliner Sausbesither, wenn ber Krieg noch bis gum 1. August dauert, in biesem Kriegsjahr einen Berluft an Mieten bon über 70 Millionen Mart (?) erleiben. Einen folden Aus-fall würden gablreiche Sausbefiber nicht ertragen tonnen. Den heimkehrenden Kriegern konne man ummöglich zumuten, die reftlichen Mieten gu entrichten und an ber Begablung biefer Mietsfculben jahrelang gu arbeiten. Diefe Laft muffe ihnen und ben Sausbesihern abgenommen werben. — Die Zahl ber Ferniprechteilnehmer hat fich mahrend bes Krieges gang erheblich vermehrt. Ein Rachtrageverzeichnis führt nicht weniger als 6000 neue An-

#### Grabeben

Beibelberg, 12. Mai. Der Seismograph ber Königs-ffuhl-Sternwarte verzeichnete am 12. Mai nachmittags ein ftartes Fernbeben. Der erste Borläufer trat um 2.37 Uhr ein, ber zweite um 2.47 Uhr. Das Sauptbeben begann um 3.02 Uhr und erreichte sein Maximum um 3.05 Uhr, es erlosch nach 4 Uhr. Die Entsernung bes Herbes bürste etwa 5000 Kilometer betragen.

#### Aus der Provinz

Mus bem Rheingau, 12. Mai. Die Liebesgabenspenben an Bein für die Kriegslagarette, zu welcher ber "Rheingauer Beinbauverein", die "Bereinigung Rheingauer Beingutsbesiber" und ber "Berband ber Weinhandler bes Rhein- und Mainganes" feine Mitglieber und Freunde eingelaben hatte, bat bis jest icon au erfreulichen Buwendungen geführt. Bu einer Absendung fann es aber vorerst nicht kommen, ba noch recht Biele, auf deren Buwendung man bei dem guten Zwede und der altbewährten Opferwendung man bei dem guten Bwede und der altbewährten Opferwilligfeit mit Sicherheit glaubte rechnen gu fonnen, bis jest noch im Rudftanbe find. Es wird beshalb bie Bifte um balbige Bufendung ber Gaben bringend wieberholt, gilt es boch die Genefung unferer verwundeten und erfranften Truppen gu forbern und unserem Beine das gebührende Ansehen zu erweitern. An-pahmestellen sind: in Ridesheim bei Derrn Dekonomierat Dit, in Binkel bei Berrn Barrn Geiße, in Eltville bei Derrn Dekonomierat herber und in Biesbaben bei herrn B. Rofenftein.

3. Mus bem Rheingau, 12. Mai. Die Weinfiode haben icon ausgetrieben und zeigen sich bereits bie erften Gescheine. In ben Abenbstunden fann man leiber auch schon bie Deuwurm-motten fliegen feben. — Die Obstblute, besonders bie Apfelblute, ist dieses Jahr ichoner, als in frilheren Jahren. Auch die Feld-frucht fteht ausgezeichnet. — Die Felbarbeit, besonbers in ben Weinbergen (Graben) ist diesmal wegen der großen Trodenheit bes Bodens sehr mulijam. Das warme, sonnige Wetter und die "hable" Oftluft haben nach dem Regen neulich den Boden wieder schnell ausgetrodnet. Hoffentlich schenkt der Himmel diesmal nicht blos unferen Landleuten, fonbern auch ben Bingern eine volle

Ibftein, 10. Mai. Seute farb hier herr Rechtsanwalt und Rotar Wilhelm Samacher. Am Camstagvormittag verließ er fein beim zu einer üblichen Wanderung in die nahen Berge. Bwifden Oberfeelbach und Riebernfaufen murbe er von einem Schlaganfall betroffen. Mit bem Berftorbenen ift einer unferer beften Burger babingegangen; er belleibete eine Reihe bon Ehrenämtern, so gehörte er seit 1911 bem Magistrat an, war seit 1907 Borfipender bes Aufsichtsrats bes Borschußvereins, Gründer bes Ausschuffes für vollstumliche Kunft- und Bilbungspilege" und Schriftführer bes Altertumebereine.

Eppenhain, 10. Mai. In ber "Taunusztg." lesen wir folgende Rotiz: Am Sonntag, abends 1/9 Uhr, wurde die Tochter bes Abam Georg von Auspertsbain in dem Eppenhainer Jagb-bezirk burch einen Schuß schwer verleht. Die Deffentlichkeit bittet um Mufflarung bes Borfalles.

#### Rur Grundfteinlegung ber St. Elifabethenfirche an Lg. Schwalbach

e. Bangenichwalbach, 13. Mai 1915. Mitten in ber fcbredlichen Kriegszeit vollzieht fich bier, ein edles Friedenswert: der Bau eines fathol. Gotteshaufes, als Tempel dem allerhöchsten Friedensfürsten geweiht. Schon er-hebt sich der Bau bis zur Sodel öhe, und läßt auf die Größe hebt sich ber Bau bis zur Sodel öhe, und läßt auf die Größe bes Baues schließen. Heute fand zue feierliche Grundsteinlegung katt. Die Baukelle war reich geschmildt mit Fähnchen in den deutschen Landesfarben und dem sirchlichen geldweiß. Bon einer prößeren, auch weltlichen Feier, hatte man abgesehen; die Grundsteinlegung vollzog sich in dem vorgeschriebenen kirchlichen Alte. Um 4 Uhr des Nachmittags hatten sich die Vlieder der Kirchengemeinde, auch aus der Diaspora, auf der Baustelle versammelt. Den Weibeaft selbst vollzog derr Domkavitular und Geistl. Kat Broß. Reuß (Limburg). Auch die Derren Geistlichen aus der Nachdarschaft, wie Bleidenstadt, Schlangendad, Niedergladbach, Katdeten, Laufenselben und Daisbach, waren zur Feier erschienen. Eröffnet wurde diese durch den gemeinsamen Gesand des Liedes. Eröffnet wurde biefe burch ben gemeinsamen Gefang bes Liebes: "Gott Bater sei gepriesen!" Ein weißgekleibetes Mähchen trug ein Gebicht vor, worauf der Gesang: "O sende, Gott und deinen Geist" zur Fest pred ig t vordereitete, die der hochw. Herr Dom-kapitular Bors. Reuß dielt. Der Borspruch lautete: "Bar hute domni – Der Friede sei mit diesem dause!" Ausgehend von edm Hinweis auf den Weltkrieg, wies der Derr Festprediger darzuf din wie hier ein Friedenswert von edler ibealer Art erstehen kall. Aus den Kuinen erstehe ein Koless sieden Verlede Mus ben Ruinen erftebe ein ftolges Gottesbaus. Friebe fei ihr erft' Gelante. Das neue Gotteshaus fei ein Saus bes Friebens für bie Menichheit, von bem auch ausgehe ber Friebe für die Seele. Mit einem Segenswunsch für das erstebende Werk und die Geneinde, schloß die wirkungsvolle Bredigt, die die zahlreich erschienenen Zuhörer sichtlich die ins Innerste tief er-prissen. Wachdem das Lied: "Wir sind im wahren Christentum" verklungen war, brachte Gerr Desan Mayer, als Bfarre von Bangenichwalbach und Bauberr, untenftebenbe Urtunbe gur Berlefung, bie bem Grunbftein beigefügt wurde; ferner wurden beigefügt: eine Rriegschronit, verfaßt von Magiftratsichöffe Berrn Alfred Derber, je eine Aummer der Zeitungen: "Abeinische Bolldzeitung", "Germania" und der Lofalzeitung "Aarbote", serner eine deutsche Jubilaumsmunze. Unterzeichnet ist die Urtunde von ber anwesenben Geiftlichfeit, bem Rirchenvorsiand, ber Rindengemeinbevertretung (barunter bie Bertreter aus Lg.

tionen. Well, ich hab auch bas meinige bazugetan und wenn ich die Augen gubrude, twozu ich noch lange feine Luft habe, wirb Liggie ein Mabchen mit - hm, fagen wir: breifig Millionen fein! Des - fo macht man bruben in Amerika feinen Beg wenn man fling ift und Blud bat! - Run, ba bu felber ber reichfte Mann im Land bift, wird bich bas vermutlich ein wenig intereffieren." - Die Augen bes Amerifaners rubten burchbringend auf bem Beficht feines Brubers, ber bie feinen unwillfürlich fentte.

"Barum bift bu nicht bralben geblieben?" fließ er furs und grimmig bervor, weil ibm bor biefem Reichtum faft fcwin-

"Bob bamm - ba glaubt einer, fich bis in die Rieren gu tommen und falt gu fein wie eine Sunbeschnauge - und mit einemmale beginnt bas Herz zu rebellieren und General-marich zu schlagen! — Well — auf einmal besam ich Heinweb nach bem alten Europa und wollte bie Beimat und meine "Lieben" feben. Well, ba bampfte ich alfo beruber - und ba bin ich! Dich hab ich nun geseben - nun mocht ich bein Beib begrufen! - Das wirft bu mir nicht verwehren."

Der Bauer atmete fcwer. "Dein - Beib?" rang es fich rochelnb aus feiner Bruft.

Des - bein Beib! - Es geht ihr boch gut?" "D - ja!"

Gorffebung fogt1

Bauleitung. — Unter dem Gesang ber Gemeinde geht die Weihe bes Grundsteines und der Jundamente vor sich Rachdem der Grundstein gelegt, vollsieht herr Domkapitular Reuß die brei ersten Hammerschläge mit den Worten: "Das haus Gottes erstehe zur Herlichkeit der hl. Dreisaltigkeit im Namen des i Gaters, i des Sohnes und des 7 bl. Geistes! Amen!" herr Dekan Maher walleicht die Laurerschlässelt der Dekan Maher vollzieht die Sammerschläge mit bem Spruch: "Gott jur Ehre, ber Bfarrgemeinde jur Freude, ber Stadt Langenschwalbach jur Bierbe!" — Es vollzieben weiter bie Sammerschläge: bie Getftlichteit, die Architeften, die Bauleitung, die Bertreter des hand-werts, die Mitglieder des Kirchenvorstades und der Kirchengemeindebertretung, und viele Glieber ber Kirchengemeinde. Mit bem Gesang: "Großer Gott wir loben bich!" findet die Feier ihren Abschluß. — Die Kirche erhebt sich an alter Stelle, gegen-über der Landratur und in nächster Rabe bes Kurhauses. In Anbetracht ber Umgebung wird man auch die Kirche so ausstatten, damit diese nicht das landschaftliche Bild stört; es wird das Gotteshaus eine Bierbe unferer Stadt fein. Der Bau ift im Renaissanceftil gehalten. Die Bautoften werben fich auf 150 000 Mart belaufen. Die Kirche ist ber bl. Elisabeth geweiht. Die Kirche wird erbaut nach ben Blanen ber Berren Architeften Sams und Christoph Rummel von der Firma A. Silf (Frankfurt a. M.). Man hofft in Jahrebfrist die Kirche ihrem Bwede übergeben zu tonnen. — Unsere besten Glückwünsche begleiten den Bau der Kirche. - Die in ben Grundstein eingefügte Urfunde lautet:

"Im Jahre bes Seiles 1915, am 18. Mai, am geste Christi Simmelfahrt, als Benebift XV. bie Serbe Christi regierte, Wilhelm II. König von Breußen und beutscher Kaiser war, Dr. Augustinus Kilian Bifchof von Limburg, Frang Maner, Pfarrer und Tefan von Langenichwalbach war, als bas beutiche Bolf chon feit 10 Monaten gegen eine Belt von Feinden, Frangofen, Ruifen, Englander, Belgier und Japaner im Rampfe lag und riele ruhmreiche Siege erfochten batte, wurde biefer Grunbstein sur tatholischen Bfarrfirche von Langenschwalbach burch herrn Domfapitular und Geiftlichen Rat Brofeffor Leopold Reng aus Limburg a. d. L. feierlich geweiht und gelegt. — Tie im Jahre 1657/58 erbaute alte Pfarrfirche war längst für bie firchlichen Bedürfnisse bes Babeortes zu flein geworben und baulich schlecht imstande, sodaß sich der unterzeichnete Kirchenvorstand veranlaßt fah, von einer Erweiterung ber alten Kirche Abstand zu nehmen und biefen Reubau gur Ausführung gu bringen. - Die Mittel jum Lirchenbau wurben aufgebracht teils burch Cammlungen in ber Kirchengemeinbe, teils burch lettwillige Zuwendungen ein-zelner hochberziger Stifter. Auf einstimmigen Beschluß ber firchlichen Körperschaften wurde in ber gemeinsamen Sigung bom 2. Rovember 1913 ber bon ben Arditeften Sans und Chriftoph Rummel aus Frantfurt a. D. aufgestellte Baubian genehmigt und gur Ausführung bestimmt. — Durch ben anfangs August ausgebrochene Beltfrieg konnte bie sofortige Inangriffnahme bes Bunes nicht erfolgen. — Um 30. Rovbr. 1914 fanb ber lette Gottesbienft in ber alten Bfarrfirche fmit. In fünf Wochen war ber Abbruch foweit vollenbet, bag am 14. Januar 1915 mit bem Erbaushub filt bie Fundamente angefangen werben tonnte. So moge bie Rirche erfteben gur Ehre ber allerbl. Dreifaltigleit, gur Ehre ber bl. Mutter Gottes, und ber bl. Glifabeth, als Rirchenpatronin, jum etvigen Beile ber Geelen, bamit Gottes bl. Bunfc und Bille an biefer Statte in Erfüllung gebe:

Sie follen mir ein Beiligtum bereiten und ich will in ihrer Mitte wohnen.

(2. Mofes 25, 8.) Amen! Langenichwalbach, ben 13. Mai 1915. (Folgen bie Unterschriften.)

#### Aus Wiesbaden

Der hochwürdigfte berr Bifchof Muguftinns

haf am 13. Mai, bem 2, Jahrestage feiner Erwählung zum Bifchof von Limburg, bem herrn Defan Stabtpfarrer Rarl Gruber au Biesbaben Titel und Rang eines Geiftlichen Rates verliehen.

Mit lebhafter Freude werden die Kutholiken Wiesbabens von biefer verdienten Ehrung bes herrn Defans Renntnis nehmen. Much wir fprechen bem hochwürdigen Beren Stadtpfarrer unferen berglichsten Glückvunsch aus mit bem Bunfche, bag ihm Gott noch eine lange fegensreiche Tätigfeit verleihen moge.

Chrifti Simmelfahrtstag

Begünstigt vom schönsten Maiwetter brachte uns der gestrige Feieriag einen farsen Fremdenversehr. Die Wiesbadener selbst sogen schon vom frühen Worgen aus dipaus in den Wald. Allerorts begegnete man den Spasiergängern. Es sei aber auch mitgeteilt, daß man von der sonst üblichen Ausgelassenheit der "Naikur"-Touristen diesmal nichts demerkte; der Ernst der Zeit dat hier wohltwend bessernd gewirst.

#### Rationalftiftung für die Sinterbliebenen ber Gefallenen

Dem Bentralausichuß ber Rationalftiftung für bie Dinter-bliebenen ber im Rriege Gefallenen find u. a. noch beigetreten: Der Erzbischof von Roln Dr. Dartmann, ber Burfibischof von Breslau Dr. Bertram, Boigts, ber Brafibent bes evangelifchen Oberfirchenrats, und Dr. Drhanber, Bigeprafibent bes ebangelifchen Oberfirchenrats.

Stiftung

Der Berband preußisch-hessischer Lokomotibführer stiftete 15 000 Mart für die Kriegsbeschädigtenfürsorge in ber Provins Deffen-Raffau.

Sanbelstammer.

Hei der Verfeilung der friegsundrangbaren Dienst und Bentepferde sind disher saft ausschießlich der Bedürznisse der landwirtschaftlichen Betriebe derücklichtigt worden. Benn auch von den disher getrossens Wasnahmen zu erwarten ist, das dem großen Kotstande in den landwirtschaftlichen Betrieben abgeholsen werden wird, so machen nach wie vor die gewolftigen Lichen in den Verscheselskanden ihre Ergänzung äuserst deringlich. Es ist daher eine vorzugsweise Berücklichtigung der Landwirtschaft auch jezt noch geboten. Indessen wird des nachdes und der Industrie auch jezt noch geboten. Indessen der dandels und der Industrie auch kateilung von friegsundrauchdaren Dienst und Ungereden statzugeben. Die Zuteilung wird sedoch auf Josep Betriebe zu besichtänsen sein, die gemeinnäpigen oder disentlichen Iwesten dienen, oder denn Lieferungen sur der Armee und Marine ausgetragen sind, und die die erforderlichen Jugiere nur unter großen Schwierigkeiten ervorden konnen. Ter derr Minister für Landwirtschaft das isch dereit erstärt, derartige Betriebe dei der Berteilung der Lierde nach Möglichkeit zu berücksichtigen. Auträge auf Abgabe von friegsundrauchdaren Dienstund der dermitigen der antlichen Jandelsverretungen an den Hermalikan Vermitiger für und Beutepferden an Handels- und Industriebetriebe sind durch Bermitte-lung der antlicken Handelsvertretungen an den Herrn Minister für Landwirtschaft, Domänen und Forsten zu richten. Eine Berückschigung der Anträge ist nur dann zu erwarten, wenn die Handelsvertretung de-scheinigt, daß es sich um einen besonders dernglichen Full bandelt und daß die vorstedend erörterten Boraussetzungen vorliegen. Die Jud-teilung der Bierbe an Dandels- und Industriebetriebe wird unter Aut-ersegung von ähnlichen Bedingungen wie dei dem Berkauf von Pereden an Landwirte erfolgen.

Das Arbeitsamt

Bermittlungoftelle für heereslieferungen gibt bas bombanfabund beforgte "Berzeichnis aller Gegenstänbe, bie bie Deeres-berwaltung in großen Mengen beschafft, nach Gattungen und be-schaffenben Stellen" toftenlos für bie biefige Geschäftewelt ab.

#### Biegbabener Berein für Commerpflege armer Rinder

Alljährlich, wenn ber Fruhling ins Land sog, gebachten gutige Rinderfreunde ber armen leibenben und ichtoachlichen Linder, bie nach langem in Rrantbeit verbrachten Binter nun burch Luft und Conne und gute Pflege gefunden follten. Der Berein für Commerpflege armer Rinber war bie Stelle, bie ben fleinen Batienten die Ruren in Solbabern, im Ferienheim und in ben Landtolonien bermittelte. Mehr benn je find in biefem Sommer Bilichten für den Berein erwachsen. Biele hundert Kinder bedürfen ber Bflege und in ben großen ichweren Aufgaben, bie bie Rriegszeit mit fich bringt, hat man bisher biefer noch wenig gebacht. — Die Berteuerung ber Lebensmittel, die verminberten Erwerbsmöglichfeiten haben fowohl in ben Rriegersamilien ale in ben burch ben Krieg mittelbar geschäbigten bie genfigenbe Ernöf und die Pflege ber schwächlichen Kinder unmöglich gemacht. als hundert Familienvater find bereits gefallen und bie Bi und Waisenrente fann nicht ausreichen, um vor Rot zu bema Dier muß die erganzende Fürsorge einsehen. Am wirtungsba wird sie einsehen in dem Sereben der heranwachsenden Ju Kraft und Gesundung zu verschaffen. Eine neue Generation hegen und zu pflegen, wann ware bas notwenbiger gewesen, nach ben ichweren Sturmen biefer Beit. Das Biesbabener Ber beim mit feiner vorzüglichen Ginrichtung, bie Kinberbeil Orb und Kreuznach sind zur Aufnahme von Pfleglingen ber aber es fehlt an Mitteln, die Bläbe zu belegen. Der Berein wer sich baber an seine Gönner und Freunde und an alle bie, in bem Streben einen gesunden und tuchtigen Rachwachs für m beutsches Boll gu erziehen, eine beilige Bflicht feben mit Bitte, um Unterftugungen burch Gelbbeitrage. Der Boritgenbe, b. Lanbeshauptmann Rrefel, fowie bie Lanbesbant nehmen Co. ben bafür entgegen.

Rotreifeprüfung für ehemalige Shuler

Mach einer neuen Berfügung bes preußischen Kultusministers sur Notreiseprüsung vom 1. Juni d. J. ab auch diesenigen ehemalischeiler zuzulassen, die bereits im Derresdienste gestanden baben oder in noch stehen, wenn ihre Beriehung in die Brima späteltens Oseen 1914 solgt ist oder möglich gewesen wäre. Ob diese dazu genügend vorbereitsind und die nötige gestätige Durchbildung erworden haben, wird durch berühung seitzussellen sein. Ihnen das Reisezeugnis ohne Brüfung aus ersennen, ist nicht angängig.

Die erften Erbbeeren

find heute auf dem Wochemnarkt zum Berkaufe ausgestellt. Ber 1.50 Mart per Pfund.

Jubilanm

herr Boftschaffner Joh. Metternich seiert morgen (15. Me

#### Colbatenbant

Seitens einiger Beamten und Arbeiter eines hiefigen großertes, bas mit Beereslieferungen betraut ift, wurden des öfteren be beladenen Baggons, welche unmittelbar nach der Geront geben bei den mit Bier, nedt dernittelbar nach der Geront geben die den mit Bier, nedt Geriften aus der Deimat beigefügt. Weitelbem Beifall diese erfrischenben Sendungen drauhen von unten Tapseren begrüßt wurden, deweist u. a. nachsehendes Danlgedicht, de von einer großen Anzahl Feldgrauer aus allen Gauen Deutschlands unin seichnet ist. Der voerische Gruß lautet:

Der Krondrins bat Geburtstag heuer, Schon war' ba eine große Feier, Doch gibt es viel für und zu tun, Wir dürsen rasten niche, noch rub'n. Drei Wagen Bretter fteb'n bereit, Rur nicht geniert und ran 3hr Beut'! Beig brennt bie Sonn' am himmelsgetr Mut der Champagne Kreibefeld. Mur feste deuft und nicht gefännt, Fest gugepast, damit es raumt, Der Sauf wird fleiner, ber Wagen leer, Die Bretter aber briiden schwer. Doch als wir tommen auf ben Geund, Bird's plöglich ftill in unf'err Rund'. Bier Mann, die tauchen rasch binab! Was gibt's da unten? Wart's nur ab! Und aus ber Tiefe fbeigt's empor! Ein Jag mit Bier, bruft laut ber Chor! Ein Beimat's Gruf, fo beucht und bell, Zum Auge beingt bie Trane fcmell.

Die Beder find (don lang gesüff, Ein jeder nach dem Spundloch blidt. Es schäunt das Bier! Da, welche Feier! Der Krondrins bat Geburtstag heuer! Das Bier rinnt fühlend durch die Kehle, Und jeder denft in seiner Seele, Wo bleibt denn der Kanonengruß? Alles ift rudig, 6' fällt kein Schuß.

Siffit bunum! Sifft! bumm! die Franzen funken! Doch rubig wird bei uns getrunken. Wir trinken allein das deutsche Bier, Die Wusik bazu, macht Rothosen Ihr.! Milmäblich aber Kingt es hohl, Das Faß hat einen Boben wohl! Jeht lei ein Doch Euch bargebracht, Euch, die Ihr uns die Frend gemacht! Ein festes Doch!

Wiesbaben bat viel' heiße Quellen, Doch gut find auch die fühlen, die heilen! Drum schönften Dant und der Grüße viel. Immer feste druff, die an das Liel! Im mer tefte druff!

4

Runftnotigen

. Ronigliche Schaufpiele. Die Ronigl, Rammes fangerin Frau Martha Leffler-Burdarb ift bon ber Inter Dantur für ein einmaliges Gaftspiel verbflichtet worben, welche am Pfingftsonntag, ben 23. Dai, frattfinden wird. Die Runftlerin wir die "Briinhilbe" in der "Baltire" fingen. Der Borverfaul für biefen intereffanten Gaftspielabend beginnt beute.

\* Rurhaus. Das 2. Rongert bes Mai-Butlus kommenden Somntag, ben 16. Mai, findet bekanntlich al Beethoven-Abend ftatt. Eröffnet wird bas Konzert mit be Dubertfire Rr. 3, baran anschliegend gelangt bie 9. Somphonti für Soll, Chor und Orchefter jur Aufführung. Das Interelle für biefes Konzert ift außerorbentlich groß. Die Eintrittspreile betragen 5, 4, 3, 2.50 und 2 Mart. — Die Entwicklund bes Kriegsfeewefens "Unfere Kriegsflotte", ift ein Bichtbilber-Bortrag betitelt, welcher am Dienstag, bei 18. Mai, abends 8 Uhr im fleinen Saale bes Kurhauses von Herrn Ingenieur Hans Lemte (ebem. beim Rordb. Blot) Bremerhaven) gehalten wird.

#### Marktberichte

Fruchtmarkt zu Wiesbaben vom 12. Mai Preis int 50 Kg. Seu, höchster Preis 5.20 Mk., niedrigster Preis 4.2 Mk., Durchschnittspreis 4.88 Mk., neues deu, höchster Breis 6.20 Mk., niedrigster Breis 6.20 Mk., niedrigster Breis 6.20 Mk., niedrigster Preis 2.20 Mk., niedrigster Preis 2.20 Mk. Durchschnittspreis 2.27 Mk., Krummstroh, höchster Breis 2.27 Mk., Krummstroh, höchster Breis 2.27 Mk., Durchschnittspreis 1.80 Mk., Dur fahren waren 8 Bagen mit ben und 8 Bagen mit Strof.

#### Briefkasten

A. Sch., K. Ja! Zu berücksichtigen ift aber boch, baf be Bochenbeihilse (Stillgeld uftv.) nur einmal verlangt werden fann, auch wenn Sie 2 Krankenkassen angehören. Rr. 100. Magenleiben befreit nicht vom Dienfte be



Für erblindete Krieger geichnete M. F. 5 Mart. Für die Brecke des Roten Salbmondes zeichnete Frau D Beingartner, bier 2 Mart. - Bur Beichaffung bon Beif ftoff für bie mobilen Truppen zeichnete ferner Dus Beingartner, bier 3 Mart. — Bar bie Kaifer Bilbelm' Gpenbe beuticher Frauen gingen ein: Frau Boftbirettor De 5 Mart, W. F. 5 Mart.

#### Standesamt Wiesbaden

Gestorben. Am 8. Mai: Raufmann Dito Mödel, 35 J. M. Otto, obne Beruf, 45 J. Bantproturist Wilhelm Moria, 61 J. Cr. Braun, 5 J. Kaufmann Karl Gerike, 63 J. — Am 9. Mai: Krieds Friedrich Briver, 77 J. Mentner Theodox Augustin, 47 J. Margare Wagner, geb. Daxtmann, 31 J. Monifa Kohlbepp, geb. Dubpmann, 763 Debtolg Sembach, 48 J. Julie Bongardt, ohne Beruf, 28 J.

#### Literarisches

Der Fliegertampf über Dunfirden ift einer ber randische und englische Flieger fliegen auf, einem beutichen getraeschwaber entgegen, um die Stadt vor der bedrobenden Bebiefinng mit Bomben zu bewahren. Ueber diesen Kampf ber weiten aller Kriegsmafchinen finden wir in bem Auffope "Die inbe bes Fliegers" in den foeben erichienenen Seften 24-26 on Bongs issufrierter Kriegsgeschichte "Der Krieg 1914/15 in sort und Bild" (Deutsches Berlagshaus Bong u. Komp., Bern W 57, Preis seben Heftes 30 Pfg.) eine gelungene Schilderung. is immer ist der Inhalt auch dieser Hefte ein überaus intreffanter. So wird in dem ersten Teil, der eigentlichen Kriegseichichte, über die fürchterliche Schlacht bei Limanowa, welche
eit einem glanzenden Siege der Oesterreicher endete und über
den Frieg in Serbien berichtet. Bizeadmiral Kirchhoff bringt eine ingebenbe Schilberung ber Rampie jur Gee und berichtet über ie Delbentaten ber beutiden Rreuger Emben, Ronigeberg, Dresn. Rarierube ufin., ferner über ben erften großen beutiden Geeen über bie englische Flotte bei Santa Maria und über bie eichlacht bei ben Galflandeinseln. Alle biefe Begebenheiten fvern von fachfundiger Seite dargestellt und find burch treffliche fluftrationen geschmildt. In bem zweiten Teile, bem Krieg in melbarftellungen, finben wir ausgezeichnete, mit unterrichtenden Bisbern versehene Aufsahe wie "Der Fejfelballon im Kriege", Gingraben im Feuer", "Nachtgesechte", "Englische Warnung vor entschen Luftschiffen", "Die Kanwse in der Champagne", "Der ruffische Kaubzug nach Memel" u. a. m. Auch diese Geste zeigen, Schriftleitung und Berlag aufs Gifrigfte bemubt waren, bas he in Bort und Bilb zu bieten, um bem Lefer eine anschausiche nb getreue Darftellung bes jest tobenben Weltfrieges su geben. in besonderer Schmud burften auch biefes Mal bie farbigen Abeilagen nach Darftellungen von Brof. G. Roch fein, in benen furchtbaren und verfustreichen Rampfe ber Englander gegen beutiden Truppen gezeigt werben.

#### Bekanntmachung

Die beteifigten Gewerbetreibenben werben biermit barauf mertiam gemacht, bağ am 20., 21. und 22. Rai bie biefigen enen Bertaufoftellen (Laben) bis 9 Ubr Abenbs geöffnet ben burjen und bie Bestimmungen bes § 139c ber Reiche-verbeordnung auf biefe Tage feine Anwendung finden. Biesbaden, den 10. Mai 1915.

Der Bolizeiprafibent: bon Ochend.

#### KURSBERICHT

Gebrüder Rrier, Bank-Geschäft. Wiesbaden, Rheinstrasse 95.

Bergw. u. Ind. Akt.   Amalgam. Copper c.   Amer. Can com   331/3   331/4	New Yorker Börse	T. Mai   S. Mai	New Yorker Börse	T. Mai   S. Mai
Wabash pref 1 1/4 1 1/5 4 1/4 Union Pacific cv. 96 1/4	Atch. Top. Sants F6:- Baltimore & Ohio . Canada Pacific Chesapeake & Oh.c Chle. Milw. St. Paul : Denver & Rio Gr. c. Erie common . Erie lst pref Illinois Central c. Louisville Nashville Missouri Kansas c. New York Centr. c. Nerfolk & Westerne Northern Pacific c. Pennsylvanis com. Reading common . Rock Island pref. Southern Pacific . Southern Railway c. South Railway pref. Union Pacific com.	711, 721, 156.— 1571, 156.— 43,— 433, 92.— 91,— 71, 725, 25,— 40.— 110.— 107.— 120.— 1191, 12.— 883, 851, 103.— 1041, 107.— 1437, 1421, 17.— 1437, 167.— 1437, 167.— 125.— 1249, 125.— 1249,	Amalgam. Copper c. Amer. Can com Amer. Smelt. & Ref. c. Amer. Sug. Refin. c. Anaconda Copper c. Betlehem Steel c. Central Leather . Consolidated Gas . General Electric c National Lead United Stat. Steel c. " " " P. Eisenbahn-Bonds:  4°/, Atch. Top. S. Pé 4¹/, °/, Baltim. & Ohio 4¹/, °/, Ches. & Ohio 3°/, Northern Pacific 4°/, S. Louis & S. Fr. 4°, South. Pac. 1929	681/4 68.— 331/4 68.— 331/4 66.— 651/4 1061/4 107.— 322/4 145.— 1401/4 361/4 127.— 149.— 151.— 59.— 5 81/4 532/4 1061/4 10011/4 10111/4 10111/4 10111/4 10111/4 101

#### Gottesdienst-Ordnung

6. Sountag nach Ofern. - 16. Mai 1915.

Stadt Biesbaden

Pforrfirde jum bl. Bonifatins

Sl. Meffen: 5.30, 6 und 7 Uhr. Sl. Messe mit Bredigt: 8 Uhr. Kindergottesdienk (Kint): 9 Uhr. Hochant mit Bredigt: 10 Uhr. Lepte hl. Messe: 11.30 Uhr. – Nachm 2.15 Uhr: Andackt zum hl. Beite und Kriegsandacht. Kbends 8 Uhr: Maiamdacht und Umgang mit dem Allerbeiligsten. — An den Wochentagen sind die bl. Messen um 6, 6.45, 7.10 und 9.15 Uhr: 7.10 Uhr sind Schulmessen. — Montagabend 6 Uhr ist gestistete Maiandacht: Mittwoch und Freitag, abends 6 Uhr ist Wittandacht. Tienstag, Donnerstag und Samstag, abends 8 Uhr ist Maiandacht. — Beicht gelegen beit: Samniagmorgen von 5.30 Uhr an, Samstagnachm 4—7 und nach 8 libr: an allen Wochentagen nach der Frühmesse: jür Kriegstellnehmer und Verwundete zu jeder gewünschten Zeit.

Maria Bill: Pfarrfirde

St. Meisen: 6 und 7,30 Ubr (Ansprache und gemeinsame M. Kom-munion bes Mannerapolitales und ber Erstommunisanten-Anaben;

1. Alohi. Somntag). Kindergottesdienst (hl. Wesse mit Bredigt): 8.45 Uhr. Hachm. 2.15 Uhr: sakramentalische Andacht mit Umgang. 8 Uhr: Maiamdacht. — An den Wochentagen: Ol. Messen 6, 7.15 Uhr (Schulmesse) und 9.15 Uhr; abends 8 Uhr: Mai-Andacht. — Beichtgelegendeit. Sonntagmorgen von 5.30 Uhr an, Samdtag von 4—7 und nach 8 Uhr.

#### Dreifaltigfeitspfarrfirde '

6 Uhr: Frühmesse. 8 Uhr: sweite is. Messe (während derselben in gemeinschaftliche hl. Kommunion der Erkkommunisanten und Schulkinder mit Ansprache). 9 Uhr: Kindergottesdienst (Amt). 10 Uhr: dockant mit Verdigt und Segen. — 2.15 Uhr: Raiandacht, verdunden mit Kriegsfürditte und Rovene zum bl. Geist. Abends 8 Uhr: sakramentalische Andacht mit Umgang. — An Wochentagen sind die hl. Messen um 6.30, 7 und 9 Uhr. Täglich abends 8 Uhr ist Maiandacht mit Kriegsfürditte, in Verdindung damit die Rovene zum bl. Geist zur Erstehung der Eindeit in der Christenbeit. — Bei chtgelegen heit: Sountag früh von 6—8 Uhr. Samstag 5—7 und nach 8 Uhr.



Höchster Thermometerstand 23,0 Grad C. Niedrigster Thermometerstand 8,0 Grad C

Das Spezialhaus für Damen Konfektion und Kleiderstoffe

> Wiesbaden LANGGASSE 1-3

Statt geber befonberen Ungeige.

heute 5.30 Uhr nachmittage erlofte ein fanfter Tob unfere innigftgeliebte Mutter, Schwiegermutter und Grognutter

geb. Deuder

Bitme bes Rgl. Rentmeifters IR. Mood, in ihrem 81. Lebensjahre. Die Beerbigung findet in aller Stille ftatt. Um ftille Teilnahme bitten

Die trauernden Sinterbliebenen.

Wiesbaden, Sochft, Gidwege, ben 13, Mai 1915.



Bim Rampfe für bas Baterland frarb ben Belbenteb

#### Wilhelm Ruh,

Behrer an ber Bolksichule in ber Bleichitrage.

Richt gang ein Jahr im ftabtifden Schulbienft, bat er fich in treuer Pflichterfallung bie Wertichannn feiner Borgefesten unb burch fein bescheibenes und aufrichtiges Wefen bie Achtung und Liebe feiner Rollegen erworben. Ghre feinem Unbenfen!

fertigt die Druckerei von bermann Raud. friedrichftrage 30 (Derlag der ,Rheinifchen Dolkszeitung'), fernfprecher fr. 636 saco

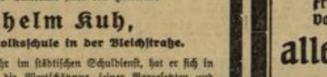
## alle Trauerdrucksachen

in feder Ausstattung nach Wunfch, bei mäßiger Preisberechnung, insbefondere Codesanzeigen und Dankfagungskarten.



getragen har wird stets dieser Marke ireu bleiben

> Salamander Schuhges.m.b.H. Berlin Wiesbaden Langgasse



Bilr ben Magiftrat: Blaffing, Oberburgermeifter.

## Dentider Behrmanns-Bund

für Schiegen mit Militarmaffen.

Die Ortogruppe Biedbaben ift gegranbet.

Alle Baterlandsfreunde und mehrfabigen Manner Deutschlands, insbenbere Die am 30. April gur Referbe entlaffenen Landfturm-Retruten, merben aufgeforbert, bem Binbe beigutreten gur Gorberung bes Geießens mit Militarmaffen. Bur erften Mitglieber-Berfammlung am

#### greitag, den 14. Mai, abends 81/2 Uhr,

im fleinen Saale ber "Wartburg", werben Mitglieber und Intereffenten freundlichft eingelaben.

Die erfte Chiefitbung für Mit Heber finbet ftatt

#### Sonntag, 16. Mai, vormittags 7—10 Uhr

an ben neuen Schiefitanben ber Schugengefellicaft binter ber Fafanerie.

Der Borftanb.

Beitritterflärungen nehmen entgegen: Die Gefcafteftelle, Rirch-gaffe 17 I, herr hofbuchfenmacher Bartels, Bahnhofftrafie 10 und herr hofbuchfenmacher Seelig, Große Burgitrafie 6.

## Befanntmachung.

Begen Umbanes ber Brude bei Km. 9,5 ber Begirteftrage Schlangenbab-Bambach ift befonbere Borficht beim Befahren ber Bauftelle geboten.

Biesbaben, ben 6. Dai 1915.

Der Borftand bes Lanbesbauamte: Sauer.

## Bekanntmachung:

Auf Befdlug des Raffenvorftandes und in Gemanbeit bes & 1 des Gefenes betreffend Sicherung ber Leiftungsfähigfeit der Kranfenfaffen vom 4. August 1914 wird der § 30 unferer Raffenfagungen (Gemabrung argilicher Behandlung an Familienangehörige) mit Birfung ab 1. Dai d. 38. bis auf weiteres außer Rraft gefest.

Rabesheim a. Rh., 11. Dai 1915.

Der Borftand ber Allgem. Drisfrantentaffe Rubesheim, 3. M.: 3ofeph Salepper, ftellvertr. Borfigender.

#### Königliche Schaufpiele

Breitag, ben 14. Dai 1915. Bei aufgehobenem Abonnement.

Ciegfrieb.

In 3 Mften. Bweiter Tog a. b. Trilogu

"Der being bes beibelungen", bon R. Bagnet.

Anfang 6.30 Uhr, Enbe gegen 11 Hhr.

#### Refideng - Theater

Freitag, ben 14. Dini 1915.

Baterland

Schnifpiel in 3 Aufgügen aus ber Beb bes großen Krieges von heinz Gorreng Spielleitung: Feodor Brunt.



### Umgüge unter Garantie.

Lagerung ganger Wohnunges einrichtungen n einzeln. Etite Mu- u. Abfuhr von Waggons Spebitionen jeber Mrt.

Schweres Laftfuhrwert.

Band, Rice und Gartenfies Speditions-Befelicaft

mur Abolfftrafe 1 an ber Rheinftrage

Richt zu verwechseln mit

anberen Sirmen. 872 Telephon 872 Telegramm-Mbreffer "Brompt".

Abelifirafte I nab auf bem Guter-bahnhoje Wiesbaben-Weit. (Geleifeaufdluß.)

#### Klavierftimmer (blind)

empfiehlt fich

Jojef Rees, Wiesbadet. Weht auch nach answarts.

## Regenschirme.

Eigene rationelle Fabrikation.

Kraftbetrieh. Massen-Auswahl Allerausserstr feste Preise.

## Renker,

Wiesbaden, 32 Marktstr. (Hotel Einborn) Te'ephon Uebersieben, Reparaturen Solid — Schoell — Billig

#### KURHAUS WIESBADEN

Sonntag, den 16. Mai 1915, abends 8 Uhr, im großen Saale:

#### II. Konzert des Mai-Cyklus,

Beethoven-Abend. Leitung: Carl Schuricht. Solisten: Anna Stronck-Kappel (Sopran), Lilly Hollmann - Onegin Alt), Otto Wolf (Tenor), Paul Bender (BaS), Chor: Der Cäcillen-Verein, Orchester: Verstärktes Städt. Kur-Orchester.

Ouverture Leonore Nr. 3. Symphonie Nr. 9, D-moll, für Soli, Chor und Orchester.

Eintrit: spreise: 5, 4, 3, 2,50, 2 Mark.

Städtische Kurverwaltung.

#### Meyers Klassiker-Ausgaben

Armin, 1 Band, geb. 2
Brantano, 3 Blande, geb. 6
Brger, 1 Band, geb. 6
Brger, 1 Band, geb. 8
Chaminso, 3 Blande, geb. 6
Bichandorff, 2 Blande, geb. 4
Freiligrath, 2 Blande, geb. 4
Gellert, 1 Band, geb. 2
Boothe, 15 Blande, geb. 30
Goethe, 30 Blande, geb. 60
GraCoe, 3 Blande, geb. 60
GraCoe, 3 Blande, geb. 60
GraCoe, 3 Blande, geb. 60
GraCoe, 4 Blande, geb. 8
Hauff, 4 Blande, geb. 8
Habbel, 4 Blande, geb. 8
Habbel, 5 Blande, geb. 8
Hebbel, 6 Blande, geb. 12
Heine, 7 Blande, geb. 16 — Schöne Ausstattung

Jean Paul, 4 Bände, geb... 8

H. v. Kleist, 3 Bände, geb. 6

H. v. Kleist, 5 Bände, geb. 10

Kärner, 2 Bände, geb... 4

Lensing, 7 Bände, geb... 4

Lessing, 7 Bände, geb... 4

Ludwig, 3 Bände, geb... 6

Mörika, 3 Bände, geb... 6

Mörika, 3 Bände, geb... 6

Noralizu, Fouquá, 1Bd., geb. 2

Piaten, 2 Bände, geb... 10

Reuter, 5 Bände, geb... 10

Reuter, 7 Bände, geb... 14

Schiller, 8 Bände, geb... 14 Schiller, 14 Bände, geb. 28 Shakaspears, 10 Binde, geb. 20 Tleck, 3 Bände, geb. 6 Uhland, 2 Bände, geb. 4 Wieland, 4 Bände, geb. 5 Heine, 7 Binde, geb. . . . 16 -Herder, 5 Bände, geb. . . 10 -E.T.A.Hoffmann, 4Bde, geb. 8 -Immermann, 5 Bände, geb. 10 -Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig und Wien Tüchtiger, militärfreier

# gesucht.

Hermann Rauch Buchdrucherei, Biesbaben

Friedrichftrage 30.

g. fauf. gefucht. Unbreas Maurer

Bicbrid a. Rh., Abolfftrafe 10

#### Freibank,

Breitag, 14. und Samstag, 15. pormittegs 7 Uhr, minderwert, 3. Dofienftelich 40 Bi., Ruhftelich 30 flielichhandlern. Bleggern, Barreltern in ser exwerd von Feits Beifch verbaten. Gaftwirten und gebern nur mit Genegungung ber Dettelle gebern antern. behörbe geffatte.

Stabt Schladthoj-Bernalb

Wer länbliche ober onber i ohne ANiko in Zufunftficere m und gangbare Berte umsombeln m empfehle Jinshaus mit Bauftel enipjege Filtendure int Dageren Boln, in wervoller Lage zu 75.000 gang ober einzeln. Doen angegeb. Di nehme bis 1/2 in Ungahlg., den Re-Bar nach Wunich. Offenen unter i an die Geschäftsstelle dieser Zeitung

## 4. Jiehung det 5. Alagie der 5. Dreubija-Shodenrimen

(231. Agl. Breus.) Alaffen-Cottette.
Thei bis a Sunt fold.) Bur bie Geroinne Aber bab Bet. find ben ein Rusensern in Riammein belgefügt. Ohne Wembbr. O.C.R.

# 4. Jiehung der 5. Maffe der 5. Scenhild-Abdenfiden (231. Agl. Breuk.) Kipfien-Collectie. (Ben T. Mail den a. Snal 2013.) Kur die Geniume Aber 340 ME. fich ben ber ber kinneren in Klainmere belgindet. O 142 Genius.

## 5. Blebung ber 5. Maffe ber 5. Breuglich-Suddeutigen

1.100 A. 170 E. A. 170 T. B. 170 T. 1500 P. 15

5. Sichung Der S. Rieffe Der S. Drughing-Sindberniger

(231. Sef. Breezh. Hinfer-Collecte.

(241. Sef. Breezh. Hinfer-Coll